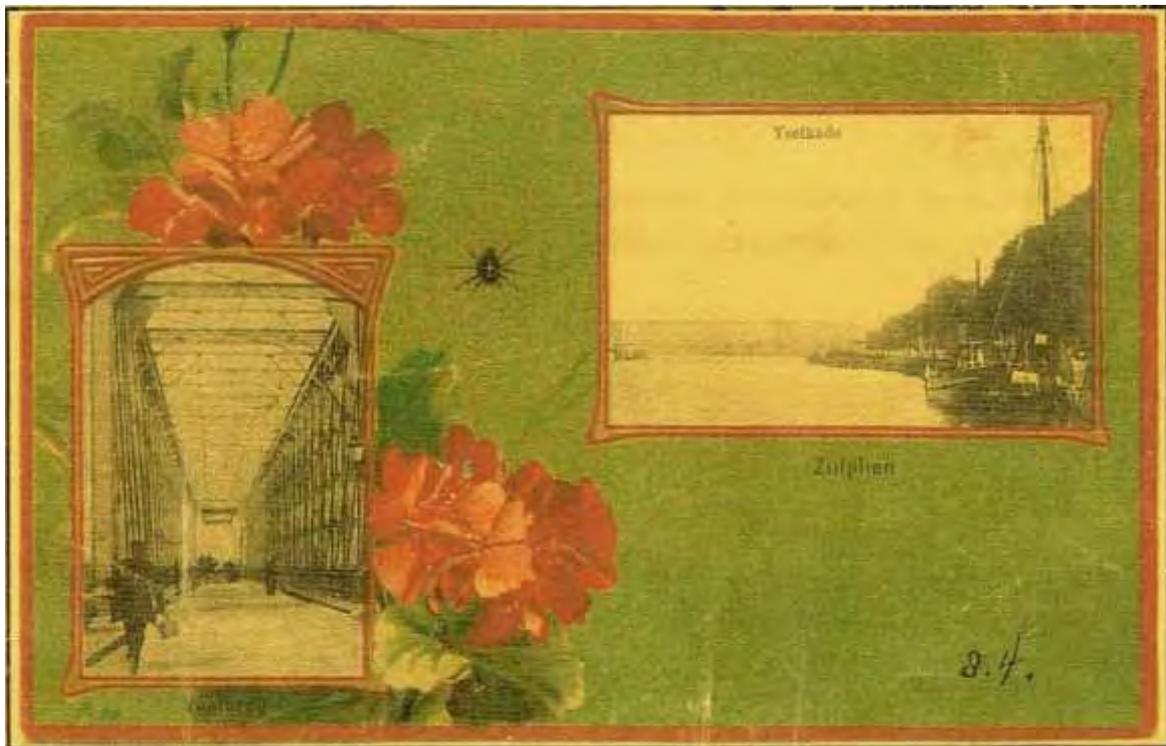


DIE RANDVERZIERUNGEN
von
KNACKSTEDT & NÄTHER, HAMBURG
erklärt auf der Grundlage von hauptsächlich
NIEDERLÄNDISCHEN POSTKARTEN

(Originaltitel: DE RANDVERSIERINGEN van NACKSTEDT & NÄTHER, HAMBURG, toegelicht aan de hand van voornamelijk NEDERLANDSE PRENTBRIEFKAARTEN)



F.J.M. Bokelmann

Übersetzung der niederländischen Originalausgabe (Nov. 1998) ins Deutsche von:
Dr. Andreas Schmidt-von Rhein, Köln (2021)

Die Übersetzung, Veröffentlichung und Bereitstellung als PDF-Download erfolgen mit
ausdrücklicher Genehmigung des Autors

VORWORT

Bis vor kurzem interessierten sich nur wenige Menschen für Verlage, Drucker, Illustratoren usw. von Ansichtskarten. Dies ist auch eine Entwicklung, die langsam wächst. Es beginnt mit dem Erstellen einer Sammlung. Es fällt dann auf, dass Karten eines bestimmten Herausgebers oder Karten, die nach einem bestimmten Verfahren hergestellt wurden, eine besondere Anziehungskraft haben. Die Menschen befassen sich intensiver damit, sind in Drucktechniken vertieft und versuchen, mehr über den Verlag und den Drucker herauszufinden. Dies ist einer der attraktiven Aspekte der Ansichtskarte, da so große Gebiete noch unerforscht sind. Dies steht im Gegensatz zur Philatelie, bei der jeder Zahn nach und nach beschrieben wurde.

Eine wachsende Zahl von VDP-Mitgliedern befasst sich derzeit mit den tieferen Hintergründen des Postkartenphänomens, das nationale Grenzen überschreitet. Diese Monographie von Frans Bokelmann ist das Ergebnis gründlicher Recherchen. Trotzdem ist die Geschichte noch nicht vollständig. Das Board hat jedoch beschlossen, jetzt zu veröffentlichen, da die Erfahrung gezeigt hat, dass dies normalerweise zur Bereitstellung neuer Daten führt. Auf diese Weise erfüllt die VDP (Association of Picture Postcards Documentation) ihre Ziele und die Mitglieder erhalten die Möglichkeit, zur Dokumentation von Postkarten-Informationen beizutragen.

Die schönen Randdekorationen von Karten von Knackstedt & Näther sind ideal für die farbige Darstellung. Wir haben uns daher keine Einschränkungen auferlegt und bewusst eine etwas teurere Ausgabe bevorzugt, da wir der Ansicht sind, dass dies den Ansichtskarten gerecht wird.

Die Kammer ist der Meinung, dass diese Veröffentlichung ein weiterer dokumentierter Teil der faszinierenden Geschichte der Ansichtskarte ist, und geht davon aus, dass sie anderen Forschern als Beispiel dienen kann.

Board VDP

Inhalt

EINLEITUNG	4
1. Rahmenmotive	5
2. Knackstedt & Näther	7
2.1. Allgemein.....	7
2.2. Knackstedt & Näther in den Niederlanden	9
3. Die Kombikarten: Allgemein.....	11
4. Der Grundbereich: K 1 - 23	13
5. Kleinere und größere Serien zwischen K 23 und K 100	15
5.1. Gastronomie- und Märchenserie: K 26 - 35	15
5.2. Mehrrahmenmotive K 36 - 49	16
5.3. Kirchen-Rahmenmotive: K 54 - 55.....	16
5.4. Ein Duo: K 56 - 57	16
5.5. Alpine Serie: K 62 - 66.....	17
5.6. Sonstiges: K 67 - 80.....	18
5.7. Wald-Rahmenmotive	18
5.8. Strandmotive	19
6. Multi-Rahmenmotive: K 36 - 49	20
7. Wappenkarten: K 101-113	21
8. Pastellrahmen: K 141 - 154.....	25
9. Die K 199-Dokumentenkarte	27
10. Die Variations-Serie: K 201-206.....	29
11. Die Rot-Oliv-Gold-Zehnerserie: K 207 - 216	31
12. Wintermotive: K 217-221	32
13. Flaggenkarten: K 501 - 664	33
14. Übersicht über bekannte K & N Kombi-Karten	37
REGISTER.....	38

EINLEITUNG

Karten können faszinieren.

Es ist 7 Jahre her, seit ich auf einer Messe nacheinander auf drei leuchtend rote Karten mit vierblättrigem Kleeblatt in den Ecken gestoßen bin. In der Mitte der Karte befand sich ein Stadtbild in Schwarzweiß. Die dritte Karte stammte aus Den Haag, aber die beiden zuvor stammten von anderen Orten. Ich wollte mehr darüber wissen. Ich ging zurück zu den vorherigen Ständen und stellte fest, dass alle drei Karten unten links K1 hatten. Dann kamen mir Fragen. Würde es eine K2 geben? Gibt es K1 auch von anderen Orten? Auch aus dem Ausland?

Jetzt interessierte ich mich immer schon für Karten, die Bilder einer Region oder Stadt mit etwas Verspieltem verbinden wollten, vom Schnickschnack bis zu Elementen des Jugendstils. Karten, die den topografischen mit dem Fantasy-Aspekt kombinierten. Die K-Karten tun dies mit Elan.

So habe ich gesucht und es wurde eine aufregende Suche. Mit unerwarteten Funden. Es schien keine zehn Karten zu geben, sondern hunderte, sogar tausende dieser K-Karten. Sie kamen aus Hamburg von Knackstedt & Näther (folgend: K & N). Sie wurden über einen Zeitraum von 4 Jahren (1900-1903) hergestellt; und sie fanden ihren Weg weit über Europa hinaus.

Ich habe viel von Sammlerkollegen gelernt. Ich möchte einen davon erwähnen: Franz Erb aus Aachen. Er hat diese Art von Karten seit über 20 Jahren gesammelt und mich mit seinem Wissen auf den richtigen Weg gebracht.

Dann kommt ein Tag, an dem Sie denken: Dies sollte alles zusammengefügt werden; andere können davon profitieren. Ja, aber ... es fehlt noch so viel! Lass mich noch ein Jahr warten. Das habe ich immer wieder gesagt, bis ich mir kürzlich die beiden VDP-Veröffentlichungen über HERZ angesehen habe. Die erste Ausgabe: viele Daten, aber immer noch sehr unvollständig. Und dann sollten Sie die zweite Ausgabe sehen! Was für eine Fülle neuer Daten; komplett mit einer Theorie über die Herkunft der Randdekorationen. Das hat mir geholfen, die Schwelle zu überwinden.

Lassen Sie diese Veröffentlichung unvollständig sein. In drei bis vier Jahren steht Ihnen eine vollständig verbesserte Version zur Verfügung. Das heißt, wenn Sie Ergänzungen aus Ihrer eigenen Sammlung erstellen möchten. Die verbesserte Version wird niemals ohne Ihre Ergänzungen möglich sein. Deshalb freue ich mich auf Ihre Reaktion mit Spannung. Vielen Dank im Voraus!

Diese Ausgabe erklärt, was eine Randdekoration ist und was von der Firma K & N bekannt ist. Der Name Kombi-Map wird als allgemeiner Name für Karten eingeführt, die Fanatiker und Topographie kombinieren. Anschließend werden die K & N-Kombikarten in Gruppen besprochen. Das ist der Schwerpunkt. Nach und nach wurden niederländische Verlage einbezogen, die diese Karten um die Jahrhundertwende in unserem Land in Umlauf brachten.

Mit letzterem möchte ich ein kleines Stück der Geschichte der niederländischen Postkarte schreiben. Das Ganze wird mit einem Register der mehr als 425 niederländischen K & N-Kombikarten abgeschlossen, die mir bisher bekannt sind.

Leiderdorp, November 1998 F.J.M.Bokelmann.

Vronkenlaan 25, 2352 EK

071-58.97.798

1. Rahmenmotive

Im Rahmen der Association Documentation Picture Postcards (VDP) wurden erstmals auf der Ebene einer Publikation umfangreiche Rahmenmotive mit der Publikation "Kunstanstalt Herz, Amsterdam" diskutiert.

Vielleicht ist es gut, sich kurz daran zu erinnern, wie das bei Herz war. Abbildung 1 zeigt zwei Karten von Herz. Verschiedene Stadtlandschaften, aber die Nummer ist gleich; unten rechts sehen Sie es: 108. Diese Zahl repräsentiert den Kopf der Frau mit Kranz, Sternen und Blättern. All dies zusammen bildet das Rahmenmotiv von Bildern aus Amsterdam. Die Nummer wird diesem Rahmenmotiv gegeben, dieser Randdekoration.



Abb. 1 und 2: Zwei gleichartige Dekorationen von Herz. Enthält auf der linken Karte das Rahmenmotive ein Bild; zwei Bilder auf der rechten Karte

Bei Knackstedt & Näther (nachfolgend kurz: K & N) wird die Nummer auch der Randdekoration und nicht dem Stadtbild gegeben. Damit endet die Übereinstimmung jedoch.

Bei Herz wird die gesamte Karte im Lichtdruck ausgeführt, bei K & N erfolgt die Randdekoration in Lithografie und das Bild der Stadt oder Region im Lichtdruck; darüber hinaus ist die Randdekoration in vielen Farben erhältlich. Bei Herz kann ein reservierter Platz durch ein oder mehrere Bilder gefüllt werden, bei K & N ist er immer da.

K & N spricht von Umrahmungen (siehe z. B. Bild 9), die am besten mit Rahmen übersetzt werden können. In dieser Ausgabe werden wir jedoch die Randdekoration und den Rahmen synonym verwenden und manchmal mit Randmotiv übersetzen. Abbildung 3 zeigt Bild 18 aus dem K & N-Bereich.

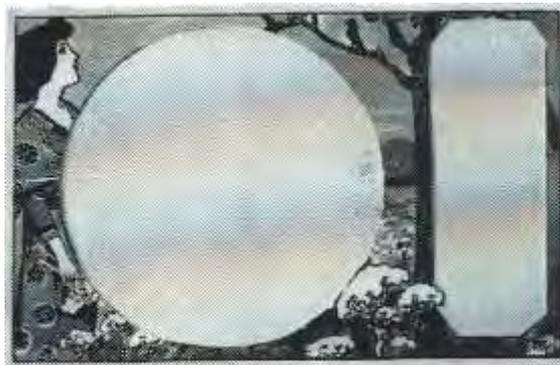


Abb. 3: K 18 ohne eingefügtes Stadtbild; Randdekoration "sec"

Der leere Bereich ganz rechts ist für Mitteilungen des Absenders vorgesehen. Der offene Kreis, den die weibliche Figur wie eine riesige Trommel auf dem Bauch hat, ist der Ort für ein Stadtbild in hellem Druck.

Wir können uns vorstellen, wie K & N die Rahmenmotive wie Brote im Regal hatte; ausstehende und anstehende Bestellungen.

Die Nummer des Rahmens spielte bei Bestellungen eine Rolle. Zum Beispiel konnte v. Math Crolla, Herausgeber in Maastricht, das Negativ des O.L.Vr.Plein an K & N mit der Aufforderung senden, das Bild innerhalb von K 18 zu drucken. Das Ergebnis ist in Abbildung 4 zu sehen.



Abb. 4: Unterschiedliche Interpretationen der Randdekoration K 18.

1) Maastricht. Platz Unserer Lieben Frau (1900); 2) Leipzig, Neues Rathhaus (1800); 3) Leipzig. Georgiring mit Hochhaus (1990)

Wir haben K 18 als Beispiel gewählt, weil lokale Verlage K 18 sozusagen auf witzige Weise für die Vergangenheit und die Zukunft verwendeten. Schauen Sie mal genau hin. G. Friedrich aus Leipzig schickte einen alten Stich mit der Bitte, ihn in Rahmen K 18 zu platzieren. Und 90 Jahre später kam der ebenfalls aus Leipzig stammende A. Krönet auf die Idee, die alten Rahmendekorationen wieder zum Leben zu erwecken. Er gibt Karten mit Motiven aus dem Anfang dieses Jahrhunderts heraus, dazu im Rahmen moderne Hochhäuser, siehe Abbildung 4-3).

Wir werden uns nun die Firma ansehen, die diese Randdekorationen entworfen hat: K & N, Hamburg.

2. Knackstedt & Näther

2.1. Allgemein

Was ist über Knackstedt & Näther bekannt?

Nicht so viel. Auf diesbezügliche Fragen gibt das Hamburger Staatsarchiv folgendes an.

Knackstedt & Näther (K & N) wurde am 30. September 1889 gegründet. Partner waren Wilhelm Georg Louis Knackstedt und Hermann Gustav Näther, beide von Beruf Fotografen. Adressen und Telefonbücher, so der Brief des Staatsarchivs weiter, zeigen, dass die Firma Knackstedt & Co zwischen 1910 und 1915 K & N ersetzte. Dies wird weiter durch einen Eintrag im Telefonbuch von 1940 bestätigt: Knackstedt & Co (alte Knackstedt & Näther) gr. 1889. 1966 war das Unternehmen noch in der Ansichtskartenbranche tätig; aber ab 1975 ist das Unternehmen weder im Telefon noch in den Adressbüchern mehr zu finden.

Helmfried Luers weiß im Postalbum Nr. 10 (1996, S. 16-17), dass Ludwig Knackstedt ab 1898 im Adressbuch deutscher Druckereien als alleiniger Inhaber von K & N erwähnt wird. Die Adresse war: Eppendorferlandstr. 190 in Hamburg. Er erwähnt auch eine Geschäftsnotiz vom April 1909, aus der hervorgeht, dass K & N eine GmbH (die in etwa unserer NV entspricht) mit einem Anfangskapital von 800.000 Mark gewesen ist. Für diese Zeit ein ungewöhnlich großes Kapital. Direktoren waren damals Wilhelm Knackstedt und Leopold Wornthal. Trotz des enormen Vermögens der GmbH geht K & N in Konkurs und im Juni 1910 versichert Wilhelm Knackstedt den Kunden mit der Ankündigung, dass alle ausstehenden Aufträge abgeschlossen werden und er bald eine neue Firma in Hamburg unter dem Namen Knackstedt & Co. gründen wird. Darüber hinaus stimmen die Ergebnisse von Luers mit den Daten des Hamburger Staatsarchivs überein. Luers gelingt es auch, Hintergrundinformationen für die Namensänderung zu liefern, die zwischen 1910 und 1915 stattfand.

Dass das Unternehmen in diesen Jahren eine Entwicklung durchmacht, spiegelt sich in den verschiedenen Logos wider, die schnell aufeinander folgen. Bild 5 zeigt in Vergrößerung (141%) eine Auswahl von Fabrikmarken, die zwischen 1909 und 1912 auf den Karten standen:



Abb. 5:

- In Oval: Knackstedt & Näther, Lichtdruck, HAMBURG bzw. Knackstedt & Co, Lichtdruck, HAMBURG
 - ohne Oval: K. & Co.
 - mit Oval: Verlag A. Büttner, HAMBURG, Druck von Knackstedt & Co
- Vertikale Reihe als Trennlinie zwischen Mitteilung und Adresse:
Verlag: A. Büttner, Hamburg 36 Druck von Knackstedt & Co.
Büttner Verlag, Hamburg 24; vorm. Verlagsabt. Knackstedt & Näther

Die Logos zeigen übrigens, dass ein Herr Büttner eine wichtige Rolle gespielt hat. Angesichts des 4. und 5. Logos ist es unwahrscheinlich, dass Büttner auch die "Co" ist.

Die älteste bekannte Karte von K & N trägt einen Stempel von 1897. Es handelt sich um eine Karte von Hamburg im Lichtdruck; keine Lithographie. Für die Ansichtskarte ist K & N daher ab 1897 interessant. In kurzer Zeit hat K & N umfangreiche Stadtserien geliefert. Nicht nur innerhalb Deutschlands. Das Picture Postcard Annual von 1997 erwähnt, dass die Londoner K & N-Serie vor 1900 bereits 88 Karten enthielt und dass es bereits einen umfangreichen Kartensatz von Helsinki und anderen (nicht genannten) europäischen Städten gab.

Neben regulären Postkarten produzierte K & N auch Stereokarten. Allein um die Reise von Kaiser Wilhelm II. nach Palästina im Jahr 1898 gab es zehn, wenn nicht hunderte. Anlässlich dieser Reise gab K & N auch eine Riesenkarte (23 x 31 cm) heraus. Genau wie die beiden Karten von Stengel & Co und Römmler & Jonas aus Dresden, die im selben Jahr ihre "Riesenkarte" herausbrachten.

Passenderweise nannte K & N seine eigenen Riesenkarten für Wilhelm II. "Kaiserkarten" (Quelle: David Pearlman, London; im Postalalbum Nr. 10).

Man kann sagen, dass K & N bereits 1898 einen Platz auf dem Postkartenmarkt erlangt hatte und schnell wuchs.

Abbildung 6 zeigt eine Anzeige von K & N. Die Elemente „K“ und „N“ sind im Logo deutlich sichtbar. Diese Anzeige stammt aus dem Jahr 1906. K & N hatte offenbar enge Beziehungen zu "liierten Anstalten" in Paris, New York und Wien. Darüber hinaus sagt K & N von sich selbst, dass es kein Verlag, sondern nur Hersteller (Drucker) von Postkarten ist. Dies ist insofern bemerkenswert, als in den ersten Karten von K & N vor 1900 immer der Verlag und Drucker "Verlag und Lichtdruck von K & N, Hamburg" erwähnt wird. Dies deutet auf eine Entwicklung hin, die wir nicht kennen. Es gibt noch viel herauszufinden!



Abb. 6: Anzeige von 1906. Quelle: Der Postkarten-Markt, Cassel, 15. Juni 1906; Nr. 11

2.2. Knackstedt & Näther in den Niederlanden

K & N druckte bereits 1899 Karten für "Gebr.A. den H.". - Dies geht aus dem Stempeln hervor von einer Karte von Den Haag. Sie druckten für Louis Lorj, Gravenstr. 6 Amsterdam und für Gd. Bazar Francais, Rotterdam, im Jahr 1900. Für die Firmen Jos.Nuss und N.J.Boon in Amsterdam im Jahr 1901. Und so weiter.

Eine wichtige Hilfe bei der Rückverfolgung von K & N-Karten im Allgemeinen sind die Adressseiten der Karten. Beschriftungen und Linien können den Drucker fehlerfrei anzeigen. Nachfolgend finden Sie Beispiele für die Hauptzeilen / Schriftzüge, die K & N bis 1905 verwendet hat. Die ersten beiden wurden im gleichen Zeitraum verwendet. Der erste wird durch den Abstand zwischen den vier Linien bestimmt; Der zweite ist der Buchstabentyp der POSTKARTE - insbesondere der R-, E- und T-Eigenschaften (versuchen Sie, einen anderen Drucker zu finden, der diesen Typ in seinem Briefkasten hatte und ihn verwendet hat!). unten ist der Abstand zwischen den 3 Adressleitungen spezifisch - die letztere Rückseite wurde von K & N von 1902 bis 1905 für die Niederlande verwendet.



Abb. 7: Drei Adressseiten mit Zeilen und Schriftzügen speziell für K&N

In den Jahren 1900-1903 (alles etwas früher für Deutschland) kamen die Grenzdekorationen auf den Markt. Von 1903 bis 1905 druckt K & N viel für M. Blommesteijn, Hilversum.

Gleichzeitig rollen dreifarbige Karten von den K & N-Druckmaschinen, ohne dass ein Herausgeber oder Drucker angegeben ist. Karten, die an der verwendeten Farbpalette erkannt werden können. Sie kommen hauptsächlich aus Städten im Westen der Niederlande (eine Serie von 12 Stücken über Laren und Muiden b.v.).

1909 beginnt die Periode der Stadtserie. Einige Beispiele:

Serie

556 Amsterdam

575 Den Haag

576 Den Haag

579 Amsterdam

581 Amsterdam

601 Duinenrand

602 Mills

605 Rotterdam

709 Zandvoort

789 Haarlem

911 Den Haag

912 Alkmaar

929 Amsterdam

Die Karten dieser Serien tragen alle eine klare Fabrikmarke von K & N (wie unter 2.1 beschrieben). Sie sind auch nummeriert. Die höchste bekannte Anzahl von der Serie 579 sind 157 Nummern. Aus diesem Grund kann festgestellt werden, dass K & N allein mit diesen Serien tausend Karten auf den niederländischen Markt gebracht hat.

Dies möge ausreichen, um einen Überblick über die Aktivitäten von K & N in unserem Land zu geben. Vom Volumen her ist K & N ein Zwerg im Vergleich zu Dr. Trenkler Co, Leipzig, der eine wahre Flut von Karten in den Niederlanden ausgeschüttet hat. Kleiner als Glückstadt & Münden, Hamburg, aber größer als Römmler & Jonas, Dresden.

K & N ist im Mittelfeld tätig. Mit guter Qualität. Wir werden jetzt den besten Teil davon besprechen.

3. Die Kombikarten: Allgemein

Um seinen Marktanteil zu erhöhen, entwickelte K & N schnell ein neues Produkt. Ende 1899 stellt K & N die Souvenir-Karte vor; zumindest war das ursprünglich der Name für diese "eigenartige, auffallende Neuheit". Die Anzeige in Abbildung 8 zeigt uns, was eine solche Souvenir-Karte gewesen sein kann.



Abb. 8: Werbung von 1900. Quelle: Wochenschrift für den Papier- und Schreibwarenhandel, 1900. Zur Verfügung gestellt von H. Haverkate

"Ansichten in feinstem Lichtdruck in künstlerisch ausgeführten, farbigen Umrahmungen". Das hört sich gut an. Es ging auch gut. In drei Jahren konnte man sie weltweit finden, von Valparaiso (Chile) bis Melbourne (Australien) (Abbildung 39). In der Zwischenzeit begann K & N jedoch, andere Namen für sein neues Produkt zu verwenden. Schauen Sie mal rein:

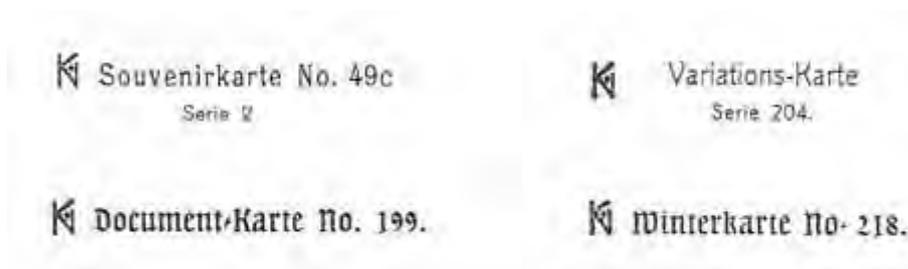
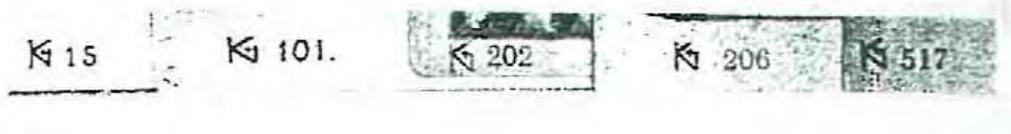


Abb. 9: Verschiedene Namen, die K & N für seine Randdekorationskarten verwendet. Diese Namen erscheinen manchmal auf den Adressseiten der deutschen Karten

Um nun alle Karten mit Randdekorationen von K & N zu benennen, verwenden wir jetzt einen gebräuchlichen Namen: Kombi-Karte. "Kombi-", weil die Karten halb Lithographie, halb Lichtdruck sind. Eine Kombination beider Drucktechniken. "Kombi-" 66k, weil diese Karten Fantasie und Topographie kombinieren (siehe: Einführung des Zusammenstellers).

Die K & N-Kombikarten sind an der Fabrikmarke K & N zu erkennen, die auf der Bildseite der Karte sehr klein gedruckt ist. Normalerweise unten links. Dieses Logo scheint ein großes K zu sein, aber bei näherer Betrachtung besteht es aus 3 Elementen, die prosaisch miteinander verbunden sind: einem „K“, einem „N“ und einem „+“. Hinter dem Logo befindet sich eine Zahl, die von 1 bis 664 reichen kann. Einige Beispiele, leicht vergrößert:



Die Namen berühmter Unternehmen wie Peacock (England) oder kleinerer Unternehmen wie Carl van der Boogaart (C.v.d. Boogaart, Deutschland) oder Jos.Nuss (Niederlande) können auf der Vorder- oder Rückseite der Karte gedruckt werden. Diese Firmen spielen dann die Rolle des Importeurs, Verlegers oder Verkäufers. Dies ändert nichts an der Tatsache, dass es sich um K & N-Karten von K & N Hamburg handelt, die sie auf Bestellung der benannten Unternehmen entworfen und gedruckt haben. Das K & N-Logo bleibt entscheidend.

In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen K & N-Kombikarten in Gruppen in der Reihenfolge der Rahmenmotivnummer erläutert.

4. Der Grundbereich: K 1 - 23

Die ersten 23 Rahmenmotive bilden ein Ganzes, sie gehören zusammen. Die Anzeige in Abbildung 8 zeigt, dass K & N zuerst 21 Rahmenmotive erstellt hat, aber anscheinend wurden daraus schnell 23. Und diese 23 haben Sie als Sammler zuerst zusammen. Sowohl von K & N als auch vom Sammler können die ersten 23 Randdekorationen als Grundsoriment bezeichnet werden. Einige Beispiele:



Abb. 10: K 1 und K 2; resp. von Baam und Breda

Der Stil der Randmotive ist unterschiedlich. Wahrscheinlich auch von mehreren Designern. Vergleichen Sie die oberen Rahmenmotive mit den nächsten beiden.



Abb. 1.: K 17 bzw. K 20 von resp. Vlissingen und Middelburg

Die oben erwähnte Werbung in Abbildung 8 sagt viel mit ihren "künstlerisch ausgefertigten farbigen Umrahmungen". Besonders „farbig“. Trotzdem war für manche immer noch zu wenig Farbe. Der Verlag J.J.Ceulen bestellte alle 23 Randmotive für Middelburg in zwei Sätzen. Im ersten Satz waren alle Bilder von Middelburg in einfachem Schwarz-Weiß-Lichtdruck; im zweiten Fall wurde das Schwarzweißbild erneut von Hand eingefärbt. Keine dramatische Verbesserung. Überzeugen Sie sich selbst in Abbildung 12.



Abb. 12: K 10 von Middelburg. Links "normal", rechts extra farbig

Von den ersten 23 Randmotiven sind fünf für vertikale Karten ausgelegt: K 5, 8, 13, 16 und 23. Drei davon werden hier gezeigt.



Abb. 13: Drei vertikale Karten bzw. K 5 (Zwolle), K 23 (Den Haag) und K 13 (Haarlem)

Wenn Sie die geprägten Karten von Rosenblatt, Frankfurt a.M. kennen, werden Sie sehen, dass K 13 eine Nachahmung von "(Lithographie-) Bild in Eichenblatt" ist.

Und eine schlechte auch. Siehe gegenüber. Die meisten Rahmenmotive von K & N sind jedoch original und verwenden das damals beliebte Illustrationsmaterial wie elegante Pflanzen-, Blumen- und Frauenformen.



Abb. 14: Eichenblattrahmen von Rosenblatt, Frankfurt a / M.

Natürlich sind nicht alle Nummern aus dem Basisbereich leicht zu finden. Dies gilt insbesondere für K 14. Deshalb schließen wir diesen Abschnitt mit einem Beispiel dieses Rahmens aus Amsterdam ab.



Abb. 15: Eine weniger verbreitete Zahl: K 14. Amsterdam, Singel mit Muntgebouw

5. Kleinere und größere Serien zwischen K 23 und K 100

Die Karten aus Abschnitt 4, dem Grundsoriment, haben nur gemeinsam, dass sie als eine Serie herausgebracht wurden und relativ leicht zu finden sind. Dies gilt nicht für die Rahmenmotive zwischen K 23 und K 100. Zum Beispiel wurden 17 Randmotive immer noch nicht gefunden (nicht aus den Niederlanden, nicht aus anderen Ländern): K 24/25; K 50 -K 53; K 58 - 61 und K 94 - 100. Zusätzlich kommen von den bekannten Rahmenmotiven (60 Stück) nur 15, also nur ein Viertel, mit niederländischen Bildern vor. Hier und da können gewisse Gemeinsamkeiten zwischen den bekannten Randdekorationen entdeckt werden. Wir nennen eine Gruppe zusammenhängender Randdekorationen eine Reihe. Dadurch entsteht die folgende Struktur in der Masse von 60 Randmotiven:

		Unbekannt
		K 24 - 25
5.1. Gastronomie- und Märchenserie	K 26 - 35	
5.2. Mehrrahmenmotive	K 36 - 49	
		K 50 - 53
5.3. Kirchen-Rahmenmotive	K 54 - 55	
5.4. Ein Duo	K 56 - 57	
		K 58 - 61
5.5. Alpenserie	K 62 - 66	
5.6. Allerlei	K 67 - 80	
5.7. Wald-Rahmenmotive	K 81 - 86	
5.8. Strandmotive	K 87 - 93	
		K 94 - 100

5.1. Gastronomie- und Märchenserie: K 26 - 35

K & N wirbt (vgl. Abbildung 8) mit acht Rahmenmotiven für den Gastronomie-Bereich: die Serie H. Die niedrigsten Nummern, die nicht in dieser Ausgabe abgebildet werden, bilden die „Hotel, Restaurant und Sommerwirtschaften“-Rahmenmotive der Serie IV. Die Bezeichnung der Serie ist nicht wichtig. Die Frage ist: Welche Nummern hatten diese Randdekorationen? War K 19 einer von ihnen? Es ist noch nicht klar. Die Nummern 26 bis 35, zehn Motive also, enthalten mindestens zwei ausgeprägte Märchen- Rahmenmotive.



Wie beurteilen Sie K 31? Schauen Sie mal.

Abb. 16: K31 - Burg Bouvigne

5.2. Mehrrahmenmotive K 36 - 49

Diese Rahmenmotive werden in Abschnitt 6 erläutert.

5.3. Kirchen-Rahmenmotive: K 54 - 55

Wie bereits erwähnt, wurden noch keine spezifischen Rahmenmotive für niederländische Abbildungen von Kirchen gefunden. Die beiden Rahmenmotive zeigen geflügelte Engel, mit Palmzweigen bzw. aufrechten Lilien (siehe unten).



Abb. 17: Die Lorenzkerche von Nürnberg, K 55

5.4. Ein Duo: K 56 - 57

Von sechs niederländischen Orten sind K 56 und/oder 57 bekannt. Es sind Breda, Deventer, den Helder, Leiden, Utrecht und Zutphen. Mit den Helder ist K 56 die erste Kombinationskarte von K & N, die dort erscheint. Das 56-Motiv ist so gestaltet, dass es eine horizontale Karte werden sollte. Aber für das Hópital Wallon haben die Lilien von Dalen eine Viertelumdrehung gemacht...

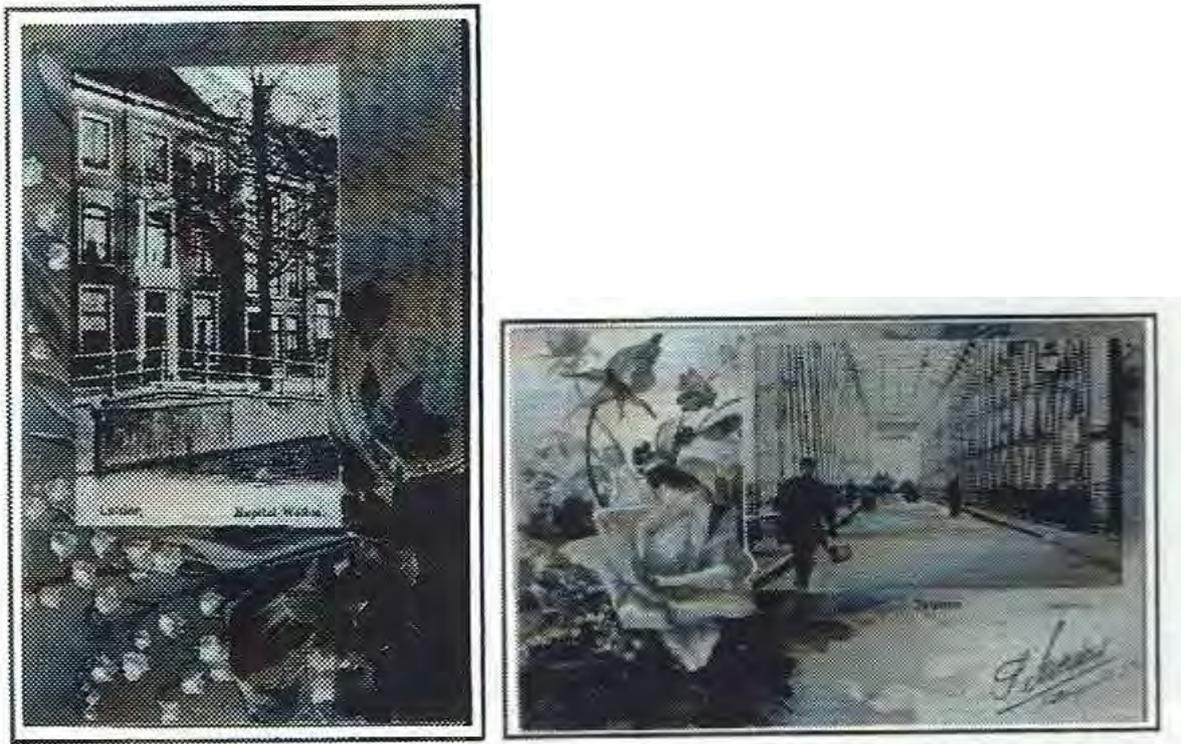


Abb. 18: Beispiele für K 56 und 57 für Leiden und Zutphen

5.5. Alpine Serie: K 62 - 66

Schöne Karten mit Edelweiß, Alpenglühern, Steinböcken und jodelnden Bergsteigern. Es ist offensichtlich, dass diese Motive nicht direkt ausgewählt wurden, um die niederländischen Regional- und Stadtansichten zu erfassen.

Um Ihnen einen Eindruck von dieser Serie zu geben, finden Sie hier ein einziges Exemplar: Wenn Sie genau hinschauen, können Sie das Jodeln hören!

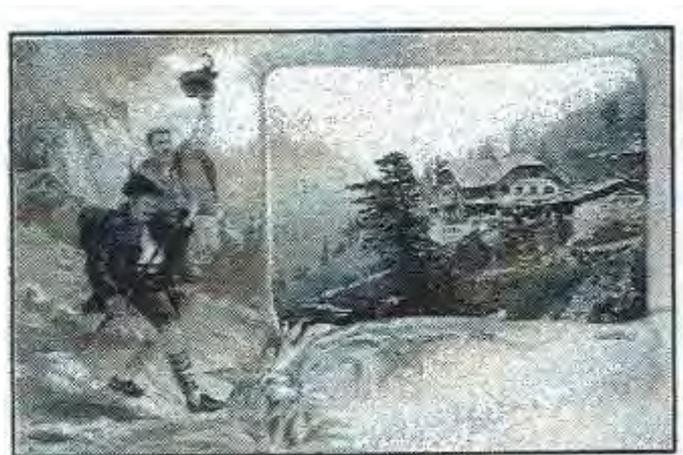


Abb. 19: K 66 - Österreich

5.6. Sonstiges: K 67 - 80

Hier gibt es kein gemeinsam verbindendes Element. Diese Gruppe ist eine Sammlung von 14 völlig unterschiedlichen Rahmenmotiven.

Von diesen 14 sind drei in den Niederlanden aufgetaucht: K 73, 74 und 75. Und das nur für zwei Städte: den Helder und Zutphen / Warnsveld. Die Bilder finden Sie nachstehend:



Abb. 20: K 73, 74 und 75 von Zutphen, Zutphen und den Helder

5.7. Wald-Rahmenmotive

Ein einziger Verlag in den Niederlanden hat Interesse an dieser Reihe gezeigt: J. H. Groeneveld aus Arnhem. Schwere, dunkle Bäume bilden die Kulisse. Sehr gut geeignet für den "Middagterlaan". Diese Serie wurde in Deutschland erfolgreicher aufgenommen. In unserem Land blieb es bei Arnhem (und der unmittelbaren Umgebung).



Abb. 21: K 85 und K 86, Arnhem, aus der Reihe der Waldrahmenmotive

5.8. Strandmotive

Schöne, manchmal witzige Rahmenmotive. In den Niederlanden gibt es jedoch keine Spur davon. Schade eigentlich. Die folgende Abbildung zeigt K 87 (Strandleben auf Borkum) und K 91 (Oevelgonne). Es ist kaum zu glauben, dass diese Serie keine Verlage in unseren Strandorten angezogen hatte. Also suchen Sie weiter. Um zu wissen, wonach zu suchen ist:



Abb. 22: K 87 und K 91 (Quelle: *The Postal Album, or. 11*) aus der Strandserie

6. Multi-Rahmenmotive: K 36 - 49

"Die Collection unserer Neuheit Souvenirkarten haben wir durch eine Serie Karten mit farbigen Umrahmungen für 2, 3 und 4 Ansichten ... erweitert ...", wie die Werbung von 1900 unten beginnt.

Rahmenmotive, in denen Platz für mehrere Stadtlandschaften geschaffen wurde. Nicht mehr nur ein Bild wie bei allen bisher besprochenen Randdekorationen, sondern zwei, drei, sogar vier auf einer Karte. Daher unser Ausdruck "Multi-Rahmenmotiv".



Abb.23: Schreibwarenhandel, 1900. Zur Verfügung gestellt von H.Haverkate

Bei genauerer Betrachtung der Anzeige wird deutlich, dass K & N auch dreiteilige Panoramakarten herausgab. Eine 41 cm lange horizontale Karte, die wie ein Triptychon gefaltet werden kann. Eine solche Panoramakarte (oder: Klappkarte) hat eine Randdekoration, die sich durchgehend fortsetzt: einen großen Blütenzweig, in dem Platz für acht Bilder vorhanden war. Für die Panoramakarten wurde nur ein einziger Rahmen entworfen: K 49. Die drei Kartenteile, d.h. die linke, mittlere und rechte Karte, erhielten einen Buchstaben bzw. a, b oder c. Bild 24 zeigt K 49a, also den linken Teil der Panoramaränder, mit drei der acht Bilder. In Ermangelung einer niederländischen Karte handelt es sich erneut um eine deutsche Karte, aus Dortmund.

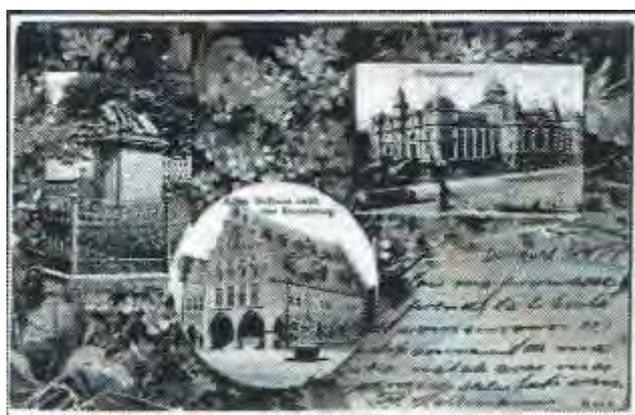


Abb. 24: Linke Tafel (a) des Triptychons K 49 aus Dortmund

Nur wenige Verlage in den Niederlanden haben Interesse an den Multi-Randmotiven gezeigt. Soweit bekannt, ist W.J.G. Starink aus Zutphen der einzige, der ein Geschäft darin gesehen hat. Die beiden Rahmenmotive, die er in seiner Region (Zutphen / Warnsveld) zirkuliert hat, sind in Abbildung 25 dargestellt.



Abb. 25: K 42 von Warnsveld und K 43 von Zutphen

Wurden in späteren Jahren Multi-Rahmenmotive hinzugefügt? Nicht viele, aber es gibt sie: K 205 (siehe Titelseite) und K 216 (siehe Abschnitt 11). Die Tatsache, dass es so wenige gibt, zeigt, dass die Reaktion auf die ersten 14 Multi-Rahmenmotive enttäuschend war. Die Nachfrage nach diesen Rahmenmotiven blieb gering.

7. Wappenkarten: K 101-113

Neben den Karten aus dem Grundbereich und den noch zu diskutierenden Flaggenkarten haben die Wappenkarten die größte Verbreitung gefunden. Eigentlich seltsam. Sie sind nicht besonders schön. Das Randmotiv ist einfach, auf eine simple Art gemacht: Vollständig braun oder vollständig grün. Was diesen Karten ein bisschen Brillanz verleiht, ist das Stadtwappen. Dies wurde separat gedruckt, ausgestanzt und auf die Karte geklebt. Abbildung 26 zeigt, dass sich ein solches Wappen manchmal lösen kann. Die bloße Karte, d.h. die Karte ohne Wappen, wirkt sofort "ausdruckslos".

23



Afb. 26. K 101 met en zonder wapen van Amsterdam.

Abb. 26: K 101 mit und ohne Amsterdamer Wappen

Mit dem Eintreffen der Wappenkarte verschwindet die Kombi-Karte aus 11 Städten, bleibt in 8 Städten und beginnt an 4 anderen Orten. Darüber hinaus wechselt K & N seinen lokalen Verlag (mit einer Ausnahme, Rotterdam) an den Orten, an denen die Kombi-Karte weiterhin verkauft wird. Auf diese Weise vollzieht sich eine große Verschiebung bei der Verteilung der K & N-Kombikarte innerhalb der Niederlande. Die folgende Aufstellung zeigt dies:

Stadt	bereits ausgegeben	übernimmt	beginnt
Amsterdam	Gebr.Douwes	Jos.Nuss	
Arnhem	J.H.Groeneveld	G.W.v.d.Wiel&Co	
Assen			NN
Baarn	H.J.den Boer	A.B.Oerlemans	
Breda/Ginniken		stopt	
Delft		stopt	
Deventer		stopt	
Dordrecht			A.G.Versteeg
's Gravenhage	Th.J.de Koning	Jos.Nuss	
Groningen	B.Jacobs	J.R.&rielingh	
Haarlem/Velserend	stopt	stopt	C.Kooyker
Kampen	J.J.Sleijsser		
Leiden	stopt		
Maastricht	J.J.Ceulen	M.W.Hildernisse	
Middelburg			A.T.v.Hooijdonk
Nijmegen	G.W.v.Biene&Co	G.W.v.Biene&Co	
Rotterdam	stopt		
Schiedam	stopt		
Tilburg	stopt		
Utrecht	stopt		
Vlissingen			de Heus&Co
Zeist	stopt		
Zutphen/Warnsveld	Waanders/Berends	O. C. v. Duij sen	
Zwolle			

In Zukunft wird sich dieses Muster des Austauschs lokaler Händler wiederholen. Wenn eine neue Serie von Rahmenmotiven herauskommt, wird K & N seine neuen Karten an andere lokale Verlage verkaufen. Ist es die Absicht der Verlagerung, worin die Motivation von K & N liegt? Zum Beispiel, um zu verhindern, dass er mit der neuen Serie ein Konkurrent seiner eigenen alten Serie wird; und deshalb die neue Serie über einen anderen Händler zu vermarkten? Oder ist K & N passiv und es sind die lokalen Verlage, die hier und da keinen Sinn in noch mehr K & N-Karten sehen? Haben lokale Verlage aufgrund eines wettbewerbsfähigen Angebots auf Produkte eines anderen Unternehmens umgestellt?

Es muss von allem etwas sein. Ein guter Kandidat als Konkurrent könnte die Firma Stem & Löb sein, die über ihren alleinigen Vertreter / Importeur L. van Hasselt, Amsterdam, attraktive Wappenkarten mit zwei Wappen (Stadt und Land) vermarktet, die üppiger sind - in der Farbe, auch mit Reliefdruck. Siehe Abbildung 27 mit Beispielen aus Utrecht und Haarlem/Bloemendaal, genau den Bereichen, in denen die K & N-Wappenkarten keinen Eingang fanden.

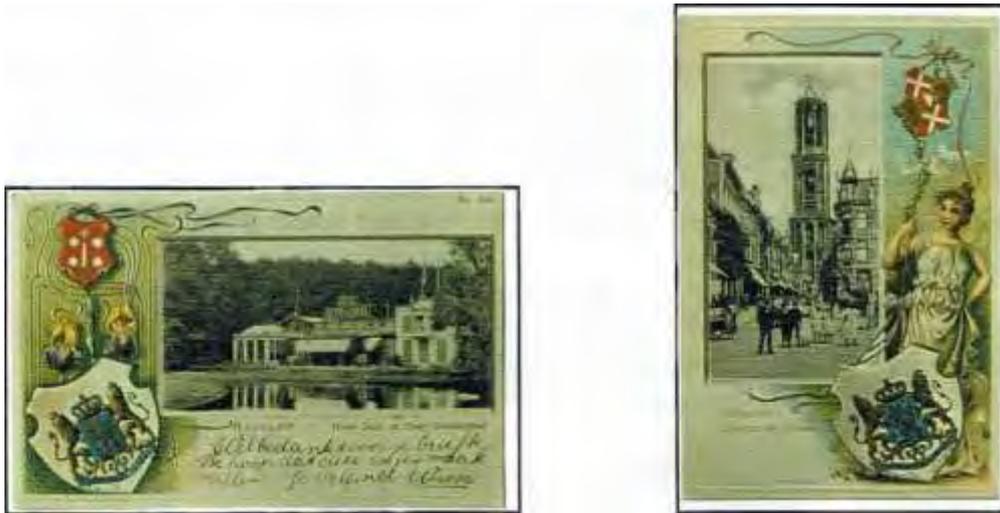


Abb. 27: Wappenkarten von Stern & Liib Frankfurt a / M: Bloemendaal und Utrecht

K & N fügt den (Stadt-) Wappenkarten einige Variationen hinzu. Jede Karte ist in zwei Farben erhältlich. Angenommen, van Biene, Rotterdam, sendet das Negativ der Mühle an die Coolvest und bestellt zugleich Randmotiv K 101, dann erhält er nach 3 Wochen 1.000 Karten in zwei Bündeln. Ein Bündel enthält 500 braun getönte Karten, die anderen 500 grün getönten Karten, alle mit demselben Bild.

Außerdem ist das Bild mit der braunen Randmotiv grünlich hell gedruckt und umgekehrt, mit dem grünen Randmotiv wird das Bild in hellbraunem Ton verwendet. Jede Karte hat zwei Versionen, siehe Abbildung 28.



Abb. 28: Zwei Möglichkeiten, dasselbe Rahmenmotiv auszuführen: K 101

Van Biene mochte übrigens die Wappenkarten. Und insbesondere Bild K 101. Er wählte diese Nummer für mindestens vier Bilder: für Coolvest - wie wir oben gesehen haben - weiter für Schiekade, Westersingel und Grootte Kerk, siehe Bild 29.



Abb. 29: Rahmen K 101 für drei weitere Rotterdamer Stadtlandschaften

Von den 13 verschiedenen Randdekorationen mit Wappen sind zwei seltener. Sie sind K 106 und K 113. Letzteres ist nur aus zwei Orten in den Niederlanden bekannt: Den Haag und Nimwegen.

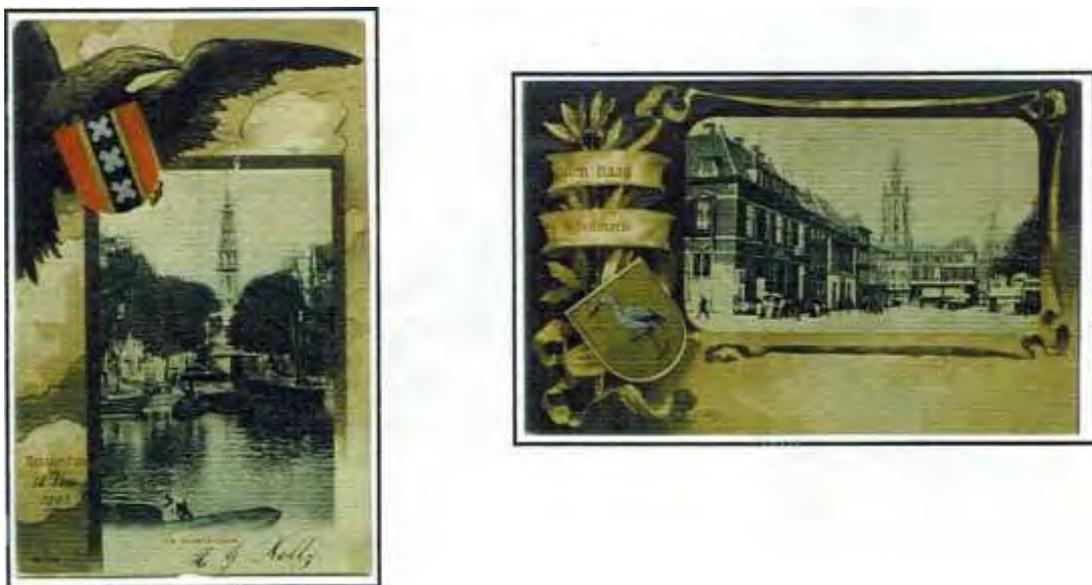


Abb. 30: K 106 von Amsterdam und K 113 von Den Haag.

8. Pastellrahmen: K 141 - 154

Plötzlich sind wir 27 Nummern weiter. Wir vermuten, dass die Zahlen dazwischen einfach nicht existieren, dass K & N diese Karten nie hergestellt hat.

Wenn Sie sich die Bilder auf dieser Seite ansehen, werden Sie verstehen, warum wir den Namen "Pastellrahmen" verwenden. Die Farben wirken verwaschen. Die Rahmenmotive sind nur in Bezug auf ihre Farben hellocker, schwach reseda usw. klar zu erkennen.

K & N hat auch Variationen für die Pastellkarten bereitgestellt. Zwei Versionen jeder Karte. Weil die Farben so ausdruckschwach sind, ist es wiederum schwierig, die Farbvariationen mit Worten zu beschreiben.

Schauen Sie, Sie können die Unterschiede am besten erkennen.

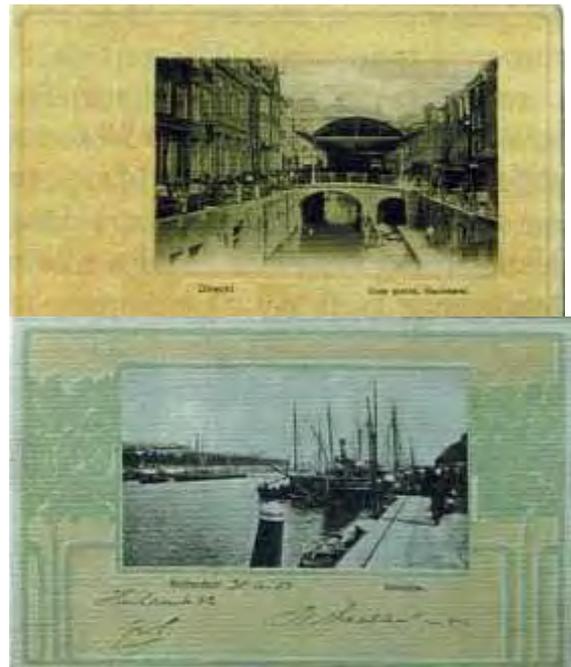


Abb. 31: K 145 Utrecht (Vischmarkt) und K 150 Rotterdam (Boompjes)



Abb. 32: Zwei Varianten von K 154 (Rotterdam, Westersingel) und K 147 (Rotterdam, De Schie).

Viele Sammler können kaum glauben, dass die Pastellkarten eine Produktion von K & N sind. Aus dem einfachen Grund, dass die K&N-Nummern nicht da sind. Das stimmt aber nur teilweise. Etwa die Hälfte der Pastell-rahmenmotive trägt ein K mit Nummer. Aber so, dass es fast unmöglich ist, diese zu lesen. Weil das K und die Zahl mit einem Pinsel (zu dick) in einer kaum kontrastierenden Farbe gedruckt wurden. K & N scheint damit selbst zu kämpfen gehabt zu haben. Die Nummern der Rahmenmotive dieser Karten sind auf der Adressseite unten links schwarz. Das Seltsame ist, dass das K fehlt.

Haben wir ausreichend Garantie, dass es sich wirklich um K & N-Karten handelt? Für diejenigen, die Zweifel haben, gibt es die folgenden Argumente, die in Richtung K & N weisen.

- Linien und Schriftzüge auf der Rückseite zeigen die Merkmale der K & N-Rückseite.
- Die Pastellkarten kamen 1902 auf den Markt - also innerhalb der Zeit der K & N Kombi-Karten.
- Ihre Nummern fallen in die ungenutzten Räume des K & N-Nummernsystems.
- Sie treten international auf. Das gleiche Randmotiv mit einem Bild aus Triest (KuK Doppelmonarchie) oder aus Magdeburg (Deutschland) hat die gleiche Nummer wie das entsprechende Randmotiv mit einem Bild aus Utrecht oder Rotterdam. Die internationale Veröffentlichung ist ein wesentliches Merkmal der K & N Kombi-Karten.

Es ist schade, dass diese sorgfältig und gleichzeitig anmutig dekorierten Karten nur in zwei Städten unseres Landes erschienen sind und nicht mehrere Verlage zum Bestellen verleitet haben.

9. Die K 199-Dokumentenkarte

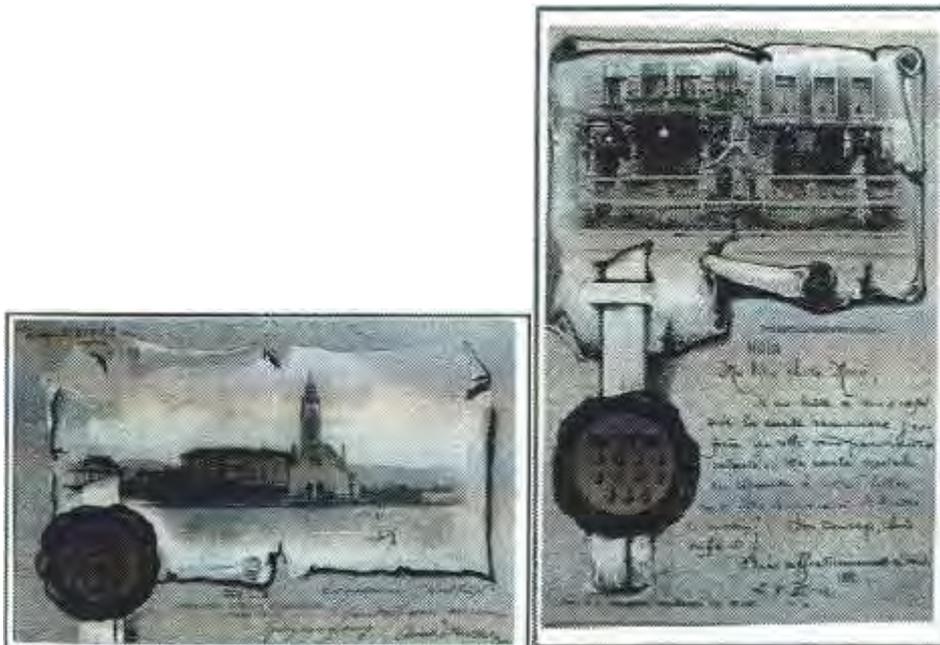
Es scheint ein bisschen zuviel der Ehre zu sein: ein ganzer Absatz für nur ein Rahmenmotiv!

Das ist wahr. Aber diese eine Zahl, K 199, könnte in Zukunft auf 4, 5, 6 anwachsen, wer weiß. Insbesondere in dieser Hinsicht ist mehr Forschung und Input von vielen Sammlern erforderlich. Die Schwierigkeit besteht darin, dass diese Karten schwer zu erkennen sind.

Abbildung 32 zeigt zwei Karten, auf denen das Stadtbild von einem alten, ramponierten und versiegelten Zertifikat eingerahmt ist. Sie werden im Grün der Wappenkarte ausgeführt (Abschnitt 7). Das von Köln hat unten als Herausgeber: Carl v.d.Boogaart, Wiesbaden. Die Dux-Karte hat auf der Adressseite: K Document-Karte Nr. 199. Also eine Kombikarte. Auf nur einigen deutschen Exemplaren findet sich dieser Zudruck von K & N. Und dann auf der Adressseite. Ohne eine deutsche Kopie ist eine Dokumentenkarte der Doppelmonarchie und anderer Länder nicht so einfach als K & N-Kombikarte erkennbar. Daher sind bisher so wenige von ihnen aufgetaucht, d.h. von Sammlern anerkannt.

Sie sind eigentlich Wappenkarten. Der Name, den K & N ihm gab, ist anders, weil das Stadtwappen in den roten Lack gedrückt wird, der als Siegel auf dem "verwitterten" Dokument hängt.

Die horizontale Karte hat die Nummer K 199. Die vertikale Karte hat eine etwas andere Randdekoration und hat bei K & N eine andere Nummer. K198 oder K200? Wir wissen es (noch) nicht. Für keine niederländische Stadt wurde übrigens bisher eine Dokumentenkarte gefunden.



*Abb. 33: Zwei K-Karten mit einem Zertifikat als Rahmen; auch Benennung durch K & N.
(horizontal: Dux i.B. : vertikal: Köln)*

Auffällig ist, dass das Haus LL (Levy & Frere, Paris) genau die gleiche Karte französischer Städte veröffentlicht. Diese Karten haben eine geteilte Adressseite, sodass sie mindestens drei Jahre später als die K & N-Dokumentenkarte erschienen sind. Darüber hinaus enthalten diese französischen Karten im roten Wachssiegel häufig den Namen der Stadt und nicht das Wappen. Wir betrachten die französischen Dokumentenkarten nicht als K & N-Karten, sondern gehen davon aus, dass sie von LL intern ausgegeben (und gedruckt?) wurden und dass dies beispielsweise nach Rücksprache mit K & N geschehen sein könnte.

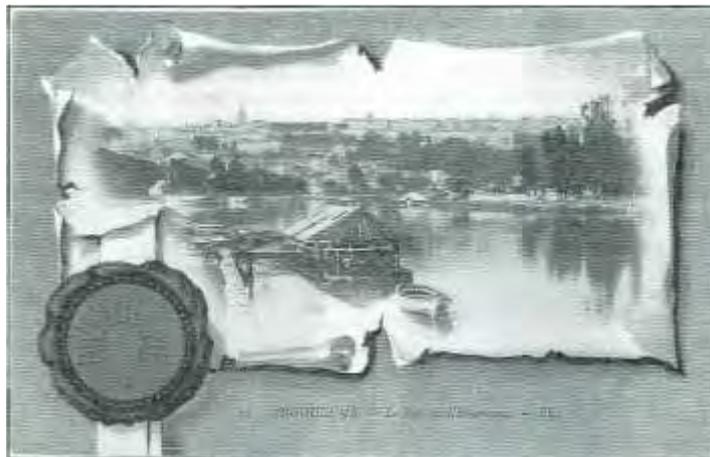


Abb. 34: Dokumentenkarte von ANGOULEME - nicht von K & N.

10. Die Variations-Serie: K 201-206

Wir haben bereits Variationen bei den Wappenkarten und den Pastellkarten festgestellt. Dabei ging es um identische Rahmenmotive, die in verschiedenen Farben hergestellt wurden. Wenn K & N selbst von "Variations-Karte" spricht, können wir etwas mehr erwarten als nur Farbunterschiede.

Und das ist wahr. Die sechs Randdekorationen, die wir jetzt diskutieren werden, sind insgesamt 30 verschiedene Rahmenmotive mit niederländischen Ortsmotiven. Hier liegt die Sache wie folgt: Jede "Variations-Karte" besteht aus fünf völlig unterschiedlichen Rahmenmotiven. „Völlig unterschiedlich“ ist eigentlich etwas übertrieben. Bei allen fünf Variationen einer Zahl, z.B. von K 202, sind nämlich die Stadt- oder Regionalansicht an genau derselben Stelle. Mit anderen Worten: Egal wie unterschiedlich die fünf Bilder von K 202 sein mögen, der Ort, der für das Bild reserviert wurde, entspricht allen fünf genau auf den Millimeter.



Abb. 35: Kerkstraat mit der Waag, Hoorn; zwei Varianten des Blütenrandes K 202.

Das Bild oben zeigt zwei Variationen des Rahmenmotivs K 202, die dasselbe Bild umrahmen. Das Bild kann abweichen, auch die Stadt, aus der sie stammen. Das war bisher so und wird es auch bleiben. Daher zeigt Abbildung 33 Beispiele verschiedener Städte, die gleiche Randdekoration K 206 in drei verschiedenen Versionen - und schauen Sie, das Bild ist immer an der gleichen Stelle, ansonsten sind die drei völlig unterschiedlich.



Abb. 36. K 206 für Hoorn, Scheveningen und Zutphen in drei "Variationen".



Abb. 37: Beispiel eines Zudrucks auf einer deutschen Karte, auf der K & N die Variations-Karten erklärt.

Es kommt also immer darauf an. Stellen Sie sich vor, Sie bestellen das Rahmenmotiv K 204 für ein bestimmtes Bild. Nach einigen Wochen erhalten Sie zu Hause 1.000 Karten, die ordentlich in fünf Bündeln verpackt sind. Jede Box enthält 200 Karten in einer Variation aus der "Serie" K 204.

Die Verbreitung der Variations-Karte war in den Niederlanden auf sechs Orte beschränkt: Den Haag, Heerenveen, Hilversum, Hoorn, Scheveningen und Zutphen. Schade, denn sie sind so schöne Karten und auch faszinierend zu sammeln. Für den Index auf der Rückseite haben wir nicht nur die Seriennummer angegeben, z. K 203. Wir haben die fünf verschiedenen Versionen innerhalb dieser Reihe markiert: a, b bis e. Zusätzlich finden Sie in der Spalte "Notizen" die Eigenschaft von z.B. Variante K 203 c: Mond durch Wolken und Bäume. Mit der Beschreibung "Mond durch Wolken und Bäume" kann man sich die vollständige Randdekoration nicht vorstellen. Umgekehrt aber können Sie mit einer Karte in der Hand sofort erkennen, ob das Attribut "Mond durch Wolken und Bäume" passend ist oder nicht.

Die Zahlen sind auf der Variations-Karte nicht immer leicht zu lesen. Was helfen kann, ist die Karte mit nach Hause zu nehmen und zu "bestimmen", zu welcher Serie sie gehört: die Position des Bildes; denn wieder ist es innerhalb einer Reihe auf den Millimeter gleich. Und lassen Sie sich nicht von dem großen Unterschied in der zusätzlichen Dekoration täuschen! Vielleicht hier unnötigerweise zwei weitere Beispiele für K 205. Das Deckblatt dieser Ausgabe zeigt die Variante K 205 a (von Zutphen).



Abb. 38. Zwei Varianten. K 205 b bzw. K 205 d. aus Den Haag und Hilversum.

11. Die Rot-Oliv-Gold-Zehnerserie: K 207 - 216

Das ist natürlich ein verrückter Name; Aber die Farben, in denen die Randmotive gemacht sind, sind so auffällig, dass man ihn akzeptieren kann. Die Karten müssen ebenfalls vom selben Künstler entworfen worden sein, da sie sich in Farbe und Stil zu ähnlich sind. Es ist bedauerlich, dass wir keinen Namen der Künstler kennen, die die Rahmen für K & N entworfen haben. Die Nutzung innerhalb der Niederlande scheint auf die Städte Hilversum und Leiden beschränkt zu sein. In Bild 39 sehen Sie zur Abwechslung Karten aus der Ferne: K 208 von Melbourne und K 215 von der äußersten Spitze Sumatras.



Abb. 39: K 208 bzw. K 215 aus Melbourne (Australien) und aus Sabang (NOI).

Bei dieser Serie stimmt manchmal etwas mit den K-Nummern nicht. Sie sind oft schwer zu lesen; manchmal ausgelassen und sogar ein paar Mal gewechselt. Dieser Austausch gilt insbesondere für die Nummern K 213 und 215. Abbildung 40 zeigt daher ein Beispiel für K 213. K 215 wurde bereits oben dargestellt; Auf diese Weise können Sie die beiden auseinanderhalten.

Um Ihnen bei den anderen Karten zu helfen:

Wenn Sie die richtige Randdekoriationsnummer ermitteln, können Sie diese jetzt erkennen:

- K 207 eine zentrale rote Blume
- K 208 vertikale Karte; 3 rote Blüten
- K 209 hängende Tropfen
- K 210 2 große rote Blüten
- K 211 vertikale Karte; Blume auf Rad
- K 212 6-armiger rotkantiger Baum
- K 213 8 rote Blüten
- K 214 2 rechteckige Blütenbüschel
- K 215 4 + 4 + 3 + 5 rote Blütenkugeln
- K 216 zwei Stadtansichten

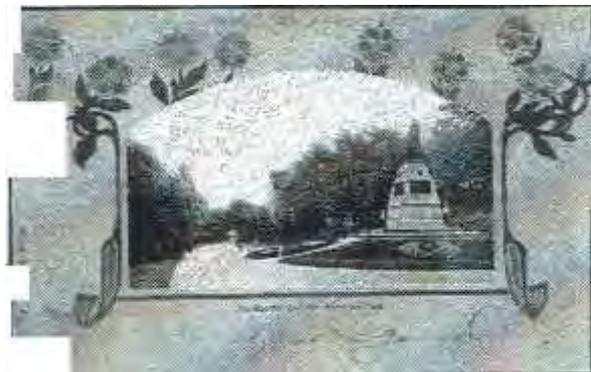


Abb. 40: K 213 von Leiden

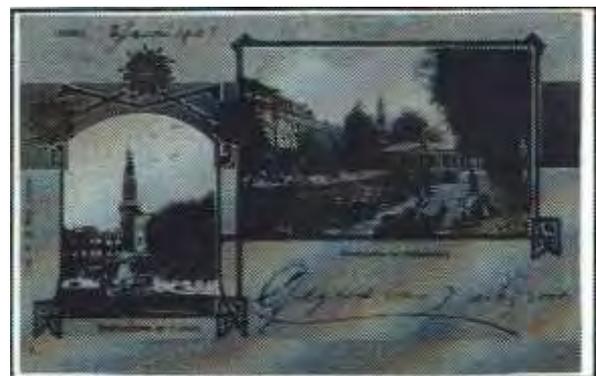


Abb. 41: Das einzige "Mehrrahmenmotiv" aus dieser Serie: K 216

12. Wintermotive: K 217-221

Diese Gruppe von fünf Karten wird von K & N so benannt. Auch hier geben die deutschen Exemplare den Namen: WINTERKARTE, siehe Abbildung 42.

Obwohl die Motive für die Niederlande sehr gut geeignet zu sein scheinen, hatten sie diese nicht in den Musterbüchern, oder die lokalen Verlage fanden es mit ihrer Schirmherrschaft bei K & N langsam genug. Kurz gesagt, sie wurden für niederländische Städte noch nicht gefunden.

Um Ihnen einen Eindruck von diesen Winterrahmenmotiven zu geben, finden Sie hier zwei Exemplare.

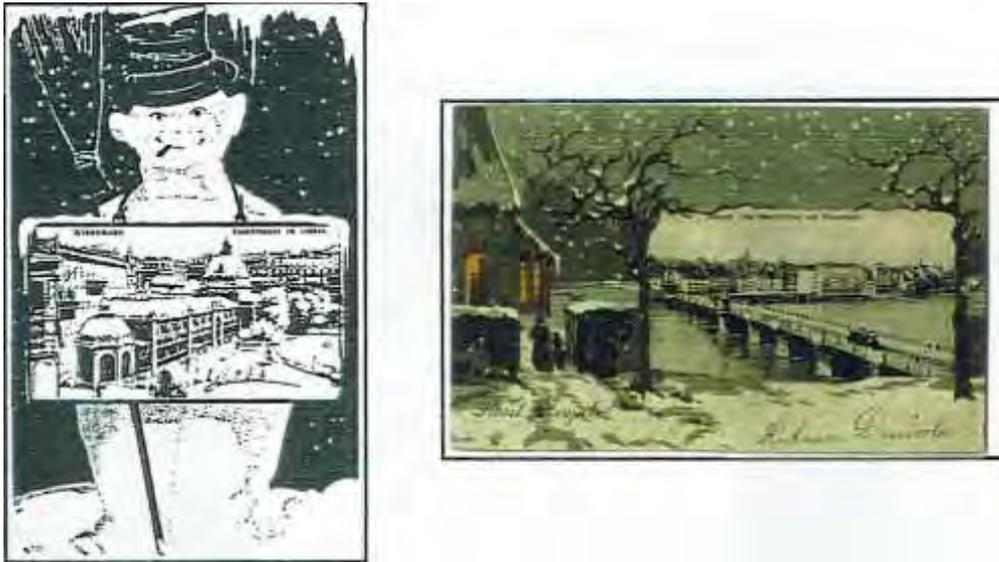


Abb. 42: Zwei Wintermotive - K 221 (Wiesbaden, Deutschland) und K 220 (Basel, Schweiz), mit Beispiel des Namens auf der Adressseite einer deutschen Karte.

In den letzten Abschnitten (10, 11 und 12) wurden drei Serien erörtert. Die Anzahl dieser Rahmenmotive passte gut zusammen; es gab keine Lücken.

Jetzt gibt es eine Lücke. Und was für eine! 279 Nummern fehlen. Das nächste Rahmenmotiv ist K 501. Diese große Lücke könnte darauf hinweisen, dass K & N sich bewusst war, ein neues Produkt auf den Markt zu bringen, von dem es sich viel versprochen hat. Es wird die letzte Serie der K & N Kombi-Karten sein. Und eine Serie von 164 Teilen: die Flaggenkarte.

13. Flaggenkarten: K 501 - 664

Nun kommen wir zu der größten Gruppe von Kombikarten: K 501-664. Es gibt also 164. Alle Flaggen in fast der gleichen Position. Sie werden sagen: Die Inspiration ist weg. Aber trotzdem...

Die Flaggenkarten zeigen ein neues System, das Klarheit schafft. Für jedes Land gibt es zwei K-Nummern. Die niederländische Flagge befindet sich auf den Nummern K 517 und K 518. Weitere Beispiele:

Belgien K 509 und K 510

Schweiz K 555 und K 556

England K 611 und K 612

Österreich K 607 und K 608

Schweden K 589 und K 590

Griechenland K 663 und K 664

Alle Flaggenkarten sind vertikal; das kann mit einer so gehissten Flagge als Rahmenmotiv auch kaum anders sein. Unter der Flagge befindet sich das Bild. Jetzt kann dieses Bild - und hier kommt es - zwei Positionen einnehmen: liegend oder aufrecht. Deshalb sind für jede Flagge zwei Nummern reserviert. Es stellt sich heraus, dass die ungeraden Ländernummern horizontale Bilder haben; Die geraden Nummern haben ein aufrechtes Stadtbild. Unabhängig davon, ob das Bild senkrecht oder im Querformat gedruckt wird, ist die Karte selbst vertikal. Abbildung 43 dient als Beispiel.

Vielleicht unnötig zu erwähnen: Die Flaggenkarten niederländischer Städte haben daher je nach Bildposition alle die Nummer 517 oder 518. Für die anderen 162 Flaggennummern müssen wir daher außerhalb der Niederlande gehen, sie können nicht von niederländischen Orten stammen.

Um die Jahrhundertwende hatte das heutige Deutschland weitgehend unabhängige Teilstaaten. Diese Staaten haben auch jeweils 2 Flaggennummern. Darüber hinaus geht es bei Flaggen nicht nur um Länder oder Bundesländer. Es gibt auch Flaggen von Reedereien: von der HAPAG (K 559) und von der Hugo Stinnis Shipping Company (K 561). Sogar eine Flagge der englischen Königsfamilie, der Royal Standard, K 613 als Rahmen für königliche Paläste.

Es ist möglich, dass die Flaggenkarte als Stadtflaggenkarte gestartet wurde. Und das aus Hamburg, der Heimatstadt von K & N. Anfang 1901 erscheint von K & N eine große Auswahl an Hamburger Stadtlandschaften unter Hamburger Flagge. Die Serie besteht aus mindestens 53 Teilen. Nummeriert von 1 bis in die 50er; ohne K. War es ein Testballon gewesen? Hat der Erfolg der Hamburger K & N Serie zu der Entscheidung geführt, dies für "alle Städte der Welt" zu tun? Wir wissen es nicht, aber ab Mitte 1901 sind die (Länder-) Flaggenkarten in den Läden, zuerst in Europa; ein Jahr später in Übersee.

K & N wäre nicht K & N, wenn das Variationselement nicht vorhanden wäre. Zum Beispiel scheint jede Flaggenkarte in 4 Farbvarianten geliefert zu werden. Wenn wir das Beispiel K 517 mit dem Hauptbahnhof in Amsterdam nehmen, kann dasselbe Motiv unter derselben niederländischen Flagge mit einer dunkelroten, einer braun-orangefarbenen, einer gelbgrünen und einer graublauen Hintergrundfarbe gefunden werden. Jede Karte ist daher in 4 Farbversionen erhältlich. Abbildung 44 zeigt drei davon.

Die Flaggenkarte wurde in 19 Städten der Niederlande veröffentlicht. Bereits in Amsterdam gibt es 14 verschiedene; also mit 14 verschiedenen Bildern, ohne alle Farbvariationen, denn dann wären es 64. Diese Zahl zeigt, dass die Flaggenkarte beliebt war, ein Volltreffer.



Abb. 43: K 605 von Valparaiso (Chile) und K 518 von Apeldoorn



Abb. 44: Drei Versionen derselben K 517 Amsterdam, Hauptbahnhof

Tatsächlich war die Flaggenkarte so beliebt, dass sie Raum für die beiden großen Hamburger Firmen bot: K & N und Glückstadt & Münden. Die Umsetzung ist anders; aber es ist die gleiche Idee (Abb. 45)



Abb. 45: Flaggenkarten des Konkurrenten Glückstadt & Münden für Utrecht und Leiden.

Wer war zuerst da? Wer ahmte den anderen nach? Es ist nicht klar aus den Briefmarken zu ersehen. Die frühesten Briefmarken für beide Arten von Flaggenkarten stammen aus der zweiten Hälfte des Jahres 1901. Die Stadtflaggenkarten von Hamburg selbst, die ohne K, aber von K & N (siehe oben), deuten darauf hin, dass wohl K & N die Ehre hatte.

In Abschnitt 6 haben wir gesehen, wie mit dem Aufkommen der Wappenkarten das gesamte Muster des Importeurs / Herausgebers / Verkäufers geändert wurde. Gleiches gilt für die Einführung der Flaggenkarten. Die folgende Liste versucht dies zu veranschaulichen.

Stadt	bereits ausgegeben	übernimmt	beginnt
Almelo	-	-	W.Hilarius Wzn.
Amersfoort	-	-	M.Blommesteijn
Amsterdam	Jos.Nuss	M.Blommesteijn	
Apeldoorn	-	-	M.Blommesteijn
Arnhem	stopt		
Assen	stopt		
Baarn	A.B.Oerlemans	M.Blommesteijn	
Bussum	-	-	M.Blommesteijn
Deventer	(D.J.Wilterdink)	J.G.Eilander	
Dordrecht	stopt		
Eindhoven	-	-	M.F.v.Piere
Enkhuizen	-	-	A.Egmond
Goes	-	-	P.A.H.Pieterman
's Gravenhage	Jos.Nuss/Benoit	M.Blommesteijn	
Groningen	stopt		
Haarlem	(A.Bosse)	M.Blommesteijn	
Hilversum	M.Blommesteijn	M.Blommesteijn	
Hoorn	stopt		
Leeuwarden	-	-	R.v.d.Velde
Leiden	stopt		
Middelburg	stopt		
Nijmegen	A.T.v.Hooijdonk	M.Blommesteijn	
Roosendaal	-	-	J.v.Pol-Suykerbuyk
Rotterdam	stopt		
Scheveningen	N.N.	M.Blommesteijn	
Soestdijk	-	-	M.Blommesteijn
Utrecht	Gd.Bazar Français	M.Blommesteijn	
Zeist	stopt		
Zutphen	stopt		
Zwolle	stopt		

Die einzige Kontinuität, die entdeckt werden kann, ist die Firma M. Blommesteijn aus Hilversum. Der Verkauf von K & N Kombi-Karten wird in 11 Städten eingestellt. In 98 anderen Städten wird der Verkauf fortgesetzt, aber Verkauf und Vertrieb werden von Blommesteijn übernommen. Der Verkauf von K & N-Kombikarten beginnt zum ersten Mal an 10 Orten. Für vier von diesen 10 ist der Lieferant Blommesteijn. Blommesteijns Position als aufstrebender Vertreter von K & N kann nicht unbemerkt bleiben. Th.v.Amerongen - ein lebendes Mitglied der VDP - hat seine eigene Studie über Blommesteijn gemacht. Das Material, das er zurückgelassen hat, enthält viele Informationen über die Karten, die von Blommesteijn veröffentlicht und verkauft wurden. Leider nichts über Blommesteijns Beziehungen zu Druckern und anderen Verlagen.

Wäre es nicht sinnvoll, in Zukunft den Beziehungen lokaler Verlage zu internationalen Druckern und Verlagen mehr Aufmerksamkeit zu schenken? Das Netzwerk dieser Beziehungen ist wichtig für die Entwicklung einer Geschichte der niederländischen Ansichtskarte, die so oft aus dem Ausland kam.

14. Übersicht über bekannte K & N Kombi-Karten

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
21	22	23			26	27	28	29	30
x	x	x							
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
x	d	x							
41	42	43	44	45	46	47	48	49	
	x	x							
			54	55	56	57			
					x	x			
	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
		x	x	x					
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
x	x	x	x	x	x				
91	92	93							
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
111	112	113							
x	x	x							
141	142	143	144	145	146	147	148	149	150
		x	x	x	x	x	x	x	x
151	152	153	154						
x	x	x	x						
								199	
201	202	203	204	205	206	207	208	209	210
x	x	x	x	x	x	x		x	x
211	212	213	214	215	216	217	218	219	220
x	x	x	x	x	x				
221									
									0

Die Zahlen stammen aus den Rahmenmotiven, bei denen das K weggelassen wird. Wenn eine Nummer nicht in der Übersicht angezeigt wird, ist keine Karte dieser Nummer bekannt. Befindet sich im Diagramm links unter der Nummer ein x, ist mindestens eine Kopie dieser Rahmenmotive aus den Niederlanden bekannt. Wenn sich unter der Nummer nichts befindet, wurde diese Rahmenmotive auf einer niederländischen Karte immer noch nicht gefunden, aber auf ausländischen, vor allem deutschen Karten.

Über die Flaggenkarten (K 501-664) ist zu wenig bekannt. Sie sind nicht in dieser Übersicht enthalten. Sie sind auch fast ausschließlich auf ausländischen Börsen zu finden; weil 162 der 164 Nummern ausländische Karten sind.

REGISTER
der bisher gefundenen
RANDVERZIERUNGEN von KNACKSTEDT & NÄTHER
auf
NIEDERLÄNDISCHEN ANSICHTSKARTEN

*NB: Ihre Ergänzungen zu diesem Register werden vom Ersteller
wärmstens empfohlen und sehr geschätzt.*

Bedienungsanleitung für das Register.

Allgemein:

Wenn der gedruckte Text auf der Postkarte Rechtschreibfehler enthält, wurden diese Fehler im Register beibehalten. Beispiel: Enkhuizeu für Enkhuizen.

Spalte: Ort

Alle Karten sind in alphabetischer Reihenfolge des Ortes angegeben.

Der auf der Karte angegebene Ortsname wird im Register verwendet, obwohl das Bild aus einer anderen (Unter-) Gemeinde stammt. Beispiel: Baarn mit Bildern aus Soestdijk steht unter Baarn.

Einige Karten sagen "s Gravenhage" und andere sagen "Den Haag". Diese Karten sind alle bei "Gravenhage"; "s" wurde im Zusammenhang mit der Sortierfähigkeit des verwendeten Textverarbeitungsprogramms weggelassen.

Spalte: Bild

Die ersten Artikel einer Beschreibung wurden zur besseren Sortierung rückwärts verschoben. Das "Postamt" wird somit zu "Postamt, das".

Die Abkürzung "z.o." bedeutet "ohne Beschreibung" und wird in allen Fällen verwendet, in denen keine Beschreibung des Bildes auf der Karte vorhanden ist.

Spalte: Herausgeber

Jeder Name, der auf die Karte gedruckt werden kann, sei es eine Verkaufsstelle, ein Großhändler, ein Importeur, ein Verlag oder eine Kombination aus all dem.

Wenn kein Verlag aufgeführt ist, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Weder die Vorder- noch die Rückseite der Karte tragen einen Namen.
- Der Verlag befindet sich möglicherweise auf der Karte, ist uns jedoch nicht bekannt, da die Kartendaten in den verwendeten Quellen unvollständig angegeben wurden.

Spalte: Notizen

Diese Spalte war ursprünglich für die eigenen Notizen des Benutzers gedacht.

Der Zusammensteller hat diese Spalte jedoch für eine kurze Funktion im Fall von "komplizierten" Karten verwendet, wie beispielsweise der "Variations-Karte" und der "Rot-Oliv-Gold-Dekade".

Alfabetisch gerangschikt naar plaats. Binnen een plaats naar KN-nummer.

KN	Plaats	Afbeelding	Uitgever	Notities
517	Almelo	Groote Straat Oude Eind	W. Hilarius Wzn.	
517	Almelo	Wierdensche Straat	W. Hilarius Wzn.	
517	Amersfoort	Hof. 't	M. Blommesteijn	
1	Amsterdam	Kloveniersburgwal met Nieuwmarkt	Gebr. Douwes	
2	Amsterdam	Dam met Beurs		
3	Amsterdam	Binnen-Amstel met Amstelbrug	Gebr. Douwes	
4	Amsterdam	Rokin met Sophia-Pluin	Gebr. Douwes	
5	Amsterdam	Dam met Koninklijk Paleis	Gebr. Douwes	
6	Amsterdam	Hoogesluis in Het Paleis v. Volkavlijt, De	Gebr. Douwes	
7	Amsterdam	Leidscheplein met Stads-Schouwburg		
8	Amsterdam	Groenburgwal, De	Gebr. Douwes	
10	Amsterdam	Postkantoor, Het	Gebr. Douwes	
11	Amsterdam	Binnen-Amstel (met Doelen-Hotel)	Gebr. Douwes	
12	Amsterdam	Siguel met de Bloenmarkt		
13	Amsterdam	Oudeschans, De		
14	Amsterdam	Siguel met Muntgebouw		
15	Amsterdam	Binnen-Amstel met Sophia-Pluin		
16	Amsterdam	Oude Kerk, De	Gebr. Douwes	
17	Amsterdam	Rijks-Museum, Het	Gebr. Douwes	
18	Amsterdam	Vondelpark met Paviljoen, Het		
21	Amsterdam	Oosterdok m.h. Schip "De Wassenaar", Het		
22	Amsterdam	Centraal-Station, Het	Gebr. Douwes	
101	Amsterdam	St. Nicolaaskerk	Jos. Nuss	
102	Amsterdam	Leidsche Plein en Stads-Schouwburg	Jos. Nuss	
103	Amsterdam	Paleis en Kerk	Jos. Nuss	
104	Amsterdam	Buitensluis	Jos. Nuss	
105	Amsterdam	Hoogesluis	Jos. Nuss	
106	Amsterdam	Groenburgwal, De	Jos. Nuss	
107	Amsterdam	Schreijerstoren	Jos. Nuss	
108	Amsterdam	Centraal Station	Jos. Nuss	
109	Amsterdam	binnen Amstel	Jos. Nuss	
110	Amsterdam	Nieuwmarkt en Waag	Jos. Nuss	
111	Amsterdam	Kloveniers Burgwal	Jos. Nuss	
112	Amsterdam	Muntoren	Jos. Nuss	
517	Amsterdam	Centraal-station	M. Blommesteijn	
517	Amsterdam	Dam	M. Blommesteijn	
517	Amsterdam	Hooge Sluis (brug met 3 bogen)	M. Blommesteijn	
517	Amsterdam	Hooge Sluis (brug met 6 bogen)	M. Blommesteijn	
517	Amsterdam	Ingang Vondelpark	M. Blommesteijn	
517	Amsterdam	Koninklijk Paleis	M. Blommesteijn	
517	Amsterdam	Nieuwe Markt	M. Blommesteijn	
517	Amsterdam	Paviljoen in het Vondelpark	M. Blommesteijn	
517	Amsterdam	Postkantoor	M. Blommesteijn	
517	Amsterdam	Rijksmuseum	M. Blommesteijn	
517	Amsterdam	Sarphatistraat	M. Blommesteijn	
518	Amsterdam	Standbeeld Joost van den Vondel	M. Blommesteijn	
518	Amsterdam	Vondelkerk	M. Blommesteijn	
518	Amsterdam	Vondelkerk	M. Blommesteijn	
517	Apeldoorn	Groote vijver in het koninklijk Park	M. Blommesteijn	
517	Apeldoorn	Koninklijk Paleis	M. Blommesteijn	
518	Apeldoorn	Gemeentehuis	M. Blommesteijn	
1	Arnhem	Willemsplein	J. H. Groeneveld	
4	Arnhem	Steenentafel		
8	Arnhem	Middachterlaan bij	J. H. Groeneveld	
15	Arnhem	Muis Sacrum	J. H. Groeneveld	
17	Arnhem	Kasteel-Bijloen bij		
21	Arnhem	Sonsbeek		
81	Arnhem	Beekhuizen bij	J. H. Groeneveld	
81	Arnhem	Kasteel Rosendaal bij	J. H. Groeneveld	
82	Arnhem	Groote Markt		
82	Arnhem	Muis Sacrum	J. H. Groeneveld	

83	Arnhem	Eusebius Singel	J.H.Groeneveld
84	Arnhem	Gezicht op Kasteel Rosendaal	J.H.Groeneveld
85	Arnhem	Middachterlaan bij	J.H.Groeneveld
86	Arnhem	Rijnkade	J.H.Groeneveld
102	Arnhem	Panorama van	
103	Arnhem	Hoogere Burgerschool	G.W.v.d.Wiel&Co
104	Arnhem	Velperplein	G.W.v.d.Wiel&Co
105	Arnhem	Rijnstraat	G.W.v.d.Wiel&Co
107	Arnhem	Hoogere Burgerschool	G.W.v.d.Wiel&Co
107	Arnhem	Velperplein	G.W.v.d.Wiel&Co
109	Arnhem	Lauwersgracht	
110	Arnhem	Groote Markt	G.W.v.d.Wiel&Co
112	Arnhem	Panorama van	G.W.v.d.Wiel&Co
101	Assen	Marktstraat, De	
103	Assen	Gemeentehuis	
105	Assen	Beilerweg, De	
107	Assen	Rondehek Laan	
108	Assen	Vaart-Noordzijde	
109	Assen	Langdoed "Port-Natal"	
110	Assen	Laan in het Bosch	
111	Assen	Stationsstraat, De	
1	Baarn	z.o.	H.J.den Boer
102	Baarn	Naald, de	A.B.Oerlemans
104	Baarn	Fraansgracht Soesdijk	A.B.Oerlemans
105	Baarn	Eembrug	A.B.Oerlemans
107	Baarn	Paleis Soesdijk	A.B.Oerlemans
109	Baarn	Naald, de	A.B.Oerlemans
109	Baarn	Tunneltje	A.B.Oerlemans
111	Baarn	Paleis Soesdijk	
517	Baarn	Laanstraat	M.Blommesteijn
517	Baarn	Station	M.Blommesteijn
2	Breda	Delpratsingel	C.G.Aarts
4	Breda	Graflombe	C.G.Aarts
12	Breda	Postkantoor	C.G.Aarts
15	Breda	Tolbrug	C.G.Aarts
19	Breda	Hoofdgebouw K.M.A.	C.G.Aarts
56	Breda	Valkenberg	C.G.Aarts
57	Breda	Fontain Valkenberg	C.G.Aarts
517	Bossum	Brink	M.Blommesteijn
517	Bossum	Randhuis	M.Blommesteijn
2	Delft	Markt	A.W.Segboer
3	Delft	Oude Delft	A.W.Segboer
4	Delft	Wynhaven	A.W.Segboer
5	Delft	Gemeentehuis	A.W.Segboer
7	Delft	Zuidelijk Avenue	A.W.Segboer
8	Delft	Stadhuis	
9	Delft	Oude Delft	
12	Delft	Markt	A.W.Segboer
13	Delft	Nieuwe Kerk	
17	Delft	Voldersgracht	A.W.Segboer
18	Delft	Wijnhaven	A.W.Segboer
19	Delft	Brabantsche Turfmarkt	A.W.Segboer
21	Delft	Oostpoort	A.W.Segboer
22	Delft	Voldersgracht	A.W.Segboer
23	Delft	Stadhuis	A.W.Segboer
1	Deventer	Eilandje	D.J.Wilterdink
2	Deventer	Botermarkt	D.J.Wilterdink
4	Deventer	Doopsgezinde Kerk	
5	Deventer	Waag, De	
9	Deventer	z.o.	D.J.Wilterdink
12	Deventer	Postbureau	
14	Deventer	Wilhelminafontein	D.J.Wilterdink
15	Deventer	Botermarkt	
16	Deventer	Synagoge	

17	Deventer	Eilandje	
18	Deventer	Wilhelminafontein	D.J. Wilterdink
19	Deventer	Groote Kerkhof	D.J. Wilterdink
20	Deventer	Politiebureau	D.J. Wilterdink
21	Deventer	Worp met Schipbrug	D.J. Wilterdink
22	Deventer	Eilandje	
23	Deventer	Waag, De	D.J. Wilterdink
56	Deventer	Groote Kerkhof	
57	Deventer	Doopsgezinde Kerk	D.J. Wilterdink
517	Deventer	Brink en Wilhelminafontein	J.G. Eilander
102	Dordrecht	Voorstraat	A.G. Versteeg 80
103	Dordrecht	Keviergezicht	A.G. Versteeg 72
107	Dordrecht	Park "Merwestein"	A.G. Versteeg 82
109	Dordrecht	Ruine van het fort Merwede	
110	Dordrecht	Biesbosch, Aan den	A.G. Versteeg 83
112	Dordrecht	Voorstraatshaven	A.G. Versteeg 81
517	Eindhoven	Rechtstraat	M.F. van Piere
517	Eindhoven	z.o.	M.F. van Piere
517	Enkhuizen	z.o.	A. Eijndout
31	Ginikten	Kasteel van Bouvigne	C.G. Aarts
517	Goes	Stadhuis	P.A.H. Pieterman
1	Gravenhage	Haagsche Bosch, Het	Th.J. de Koning
2	Gravenhage	Gevangen Poort, de	Th.J. de Koning
5	Gravenhage	Stadhouderspoort, De	Th.J. de Koning
6	Gravenhage	Binnenhof, Het	
15	Gravenhage	Mauritshuis, Het	Th.J. de Koning
16	Gravenhage	Monument Plein 1813, Het	Th.J. de Koning
18	Gravenhage	Ruiterstandbeeld van Prins Willem I, het	Th.J. de Koning
21	Gravenhage	Strand te Scheveningen, het	Th.J. de Koning
23	Gravenhage	Ridderzaal, de	Th.J. de Koning
101	Gravenhage	Ruiterstandbeeld	Jos. Nuss
102	Gravenhage	Rekenkamer (Statengeneraal)	Jos. Nuss
103	Gravenhage	Paleis N Elinde	Jos. Nuss
104	Gravenhage	Grenadierspoort	Jos. Nuss
105	Gravenhage	Bezuidenhout	Jos. Nuss
107	Gravenhage	Mauritshuis	Jos. Nuss
109	Gravenhage	Stadhuis	Jos. Nuss
111	Gravenhage	Standbeeld Koning Willem II (Buitenhof)	Jos. Nuss
112	Gravenhage	z.o.	Jos. Nuss
113	Gravenhage	Groosemarkt	Jos. Nuss
201	Gravenhage	Markt	
203	Gravenhage	Paleis	
204	Gravenhage	Buitenhof	
204	Gravenhage	Buitenhof	
205	Gravenhage	Gevangenpoort/Binnenhof	Beoord.
205	Gravenhage	Gevangenpoort/Binnenhof	
517	Gravenhage	Buitenhof	M. Blommesteijn
517	Gravenhage	Hofvijver, De	M. Blommesteijn
517	Gravenhage	Koninklijk Paleis, Het (1 vleugel)	M. Blommesteijn
517	Gravenhage	Koninklijk Paleis, Het (2 vleugels)	M. Blommesteijn
518	Gravenhage	Monument 1813	M. Blommesteijn
518	Gravenhage	Ruiterstandbeeld Willem de Zwijger	M. Blommesteijn
1	Groningen	Hooge der A	B. Jacobs
3	Groningen	Station	
6	Groningen	Heeresingel	B. Jacobs
7	Groningen	Vischmarkt	B. Jacobs
9	Groningen	Sterrebosch	B. Jacobs
101	Groningen	Oosterstraat	J. Römelingh
103	Groningen	Stadhuis	J. Römelingh
104	Groningen	Beurs	
107	Groningen	Museum	J. Römelingh
109	Groningen	Oosterpoort	J. Römelingh
110	Groningen	Sterrebosch	J. Römelingh

- c) eikels + blad
d) rhododendron
d) bomen + witte maan
e) knorwigen bij oranje licht
b) 6 sparren + oranje lucia
c) besneeuwde boom

111	Groningen	Academie		
1	Haarlem	Nieuwegracht	Bosse	
1	Haarlem	Molen de Adriaan		
2	Haarlem	Stadhuis, Het	A. Bosse	
3	Haarlem	Paviljoen, Het	A. Bosse	
6	Haarlem	Hotel Scholten	A. Bosse	
8	Haarlem	Vleeschhal, De	A. Bosse	
10	Haarlem	Teyler Museum, Het	A. Bosse	
12	Haarlem	Amsterdamsche Poort, De	A. Bosse	
13	Haarlem	Statusbeeld van Laurens Coster	A. Bosse	
15	Haarlem	Spaarne, Het	A. Bosse	
16	Haarlem	Orgel in de groote Kerk, Het	A. Bosse	
17	Haarlem	Kaasmarkt, de	A. Bosse	
21	Haarlem	Schotersingel, De	A. Bosse	
22	Haarlem	Spaarne, Het	A. Bosse	
517	Haarlem	Amsterdamsche Poort	M. Blommesteijn	
517	Haarlem	Donker Spaarne	M. Blommesteijn	
517	Haarlem	Spaarne b. d. Kaasmarkt	M. Blommesteijn	
517	Haarlem	St. Bavo Kerk	M. Blommesteijn	
204	Heerenveen	Oranjewood-	H. Boekhandel	d) bomen + witte maan
56	Helder	Kanaalweg - Kerkgracht		
75	Helder	Haven, De	J. C. Drukker	
204	Hilversum	Heidepark	M. Blommesteijn	d) bomen + witte maan
205	Hilversum	R. K. Kerk/Emmastraat	M. Blommesteijn	a) rode bloemen + spin
205	Hilversum	R. K. Kerk/Emmastraat	M. Blommesteijn	b) 6 spinnen + oranje lucht
205	Hilversum	R. K. Kerk/Emmastraat	M. Blommesteijn	d) cirkel met boom/maan
206	Hilversum	Gooische Vaart	M. Blommesteijn	
207	Hilversum	Spanderswood	M. Blommesteijn	1 centrale rode bloem
209	Hilversum	Kerkbrink	M. Blommesteijn	langende pegels
210	Hilversum	Langestraat	M. Blommesteijn	2 grote rode bloemen
211	Hilversum	Pension Trompenberg	M. Blommesteijn	vertikale kaart, bloem op wiel
212	Hilversum	Stationstraat	M. Blommesteijn	6-armige roodgevalde boom
213	Hilversum	Ministerpark	M. Blommesteijn	8 bloemen
214	Hilversum	Stationsplein	M. Blommesteijn	2 rechthoekige bloemtrossen
215	Hilversum	Heideheuvel	M. Blommesteijn	4+4+3+3 rode bloemballeten
216	Hilversum	Boomberglaan/Vaartweg	M. Blommesteijn	2 afbeeldingen
517	Hilversum	Heidepark	M. Blommesteijn	
517	Hilversum	Kerkbrink	M. Blommesteijn	
517	Hilversum	Langestraat	M. Blommesteijn	
517	Hilversum	Vaart, De	M. Blommesteijn	
201	Hoorn	Nieuwstraat	H. Stumpel	a) margrietten
201	Hoorn	Nieuwstraat	H. Stumpel	b) blauwe bessen
202	Hoorn	Kerkstraat met de Waag	H. Stumpel	a) 2x vol met bloesem
202	Hoorn	Kerkstraat met de Waag	H. Stumpel	b) 2x tak pruina
202	Hoorn	Kerkstraat met de Waag	H. Stumpel	c) 2x 3 rode anemones
202	Hoorn	Kerkstraat met de Waag	H. Stumpel	d) 2x waterlilies
203	Hoorn	Sint Jansgasthuis, thans Mil. Wapenu.	H. Stumpel	a) randen viooltjes
203	Hoorn	Sint Jansgasthuis, thans Mil. Wapenu.	H. Stumpel	b) poort + 3 zuilen
203	Hoorn	Sint Jansgasthuis, thans Mil. Wapenu.	H. Stumpel	c) maan door wolk en bomen
204	Hoorn	Societeit	H. Stumpel	d) sparrenbos
205	Hoorn	Hoofdtoren + Hoornsche Boot	H. Stumpel	a) rode bloemen + spin
205	Hoorn	Hoofdtoren + Hoornsche Boot	H. Stumpel	c) besmeeuwde boom
206	Hoorn	Binnenhaven	H. Stumpel	c) 7x wit bolkruid
206	Hoorn	Binnenhaven	H. Stumpel	e) 5 lelietjes + vlinder
6	Kampen	Kade		
8	Kampen	z.o.	v. Hulst & Vos	
15	Kampen	z.o.		
16	Kampen	z.o.	v. Hulst & Vos	
517	Leeuwarden	Gerechthof	R. v. d. Velde	
5	Leiden	HBS voor meisjes		
56	Leiden	Hopital Wallon	C. Kooyker	
101	Leiden	Stadhuis	J. J. Steijger	

107	Leiden	Oude Vest	J.J. Sleijser	
108	Leiden	Haven	J.J. Sleijser	
207	Leiden	Universiteit Ropenburg	C. de Bink	1 centrale rode bloem
213	Leiden	Standbeeld Van der Werff en Park	C. de Bink	8 rode bloemen
214	Leiden	Vischbrug, Aalmarkt en Wasgebouw	C. de Bink	2 rechthoekige bloemrossen
215	Leiden	Stadhuis	C. de Bink	4+4+3+5 rode bloemballen
216	Leiden	Stadhuisstoren, Fontein/Korenbeurs, Boterm.	C. de Bink	2 afbeeldingen
1	Maastricht	Panorama		
2	Maastricht	Panorama		
17	Maastricht	Groot uit...		
18	Maastricht	O. L. Vr. Plein, Groot uit...	v. Math Crolla	
1	Middelburg	Langedelft	J.J. Ceulen	
4	Middelburg	Zuid-Bevelandsche Boer	J.J. Ceulen	
5	Middelburg	Walchersche Boerin	J.J. Ceulen	
7	Middelburg	Dem	J.J. Ceulen	
8	Middelburg	Stadhuis	J.J. Ceulen	
9	Middelburg	Balans	J.J. Ceulen	
10	Middelburg	Abdij	J.J. Ceulen	
12	Middelburg	Marktdag te	J.J. Ceulen	
16	Middelburg	Stadhuis	J.J. Ceulen	
17	Middelburg	Markt	J.J. Ceulen	
20	Middelburg	Stationstraat	J.J. Ceulen	
21	Middelburg	Spijkerbrug	J.J. Ceulen	
22	Middelburg	Koepoort	J.J. Ceulen	
23	Middelburg	Walchersche Boer	J.J. Ceulen	
101	Middelburg	Balans met Abdijgebouwen		
102	Middelburg	Rotterdamsche Kade	M.W. Hildernisse	
103	Middelburg	Balans met Sint-Joris		
104	Middelburg	Station met Stationstraat		
105	Middelburg	Kanaal met Station	M.W. Hildernisse	
106	Middelburg	Nieuwe Kerk met Langejan	M.W. Hildernisse	
107	Middelburg	Spoorbrug (Entree)		
109	Middelburg	Molenwater met Muziekten	M.W. Hildernisse	
110	Middelburg	Droogdok	M.W. Hildernisse	
111	Middelburg	Markt op Marktdag		
112	Middelburg	Koepoortsingel	M.W. Hildernisse	
101	Nijmegen	Belvedere		
102	Nijmegen	Eendenkooi Kronenburgerpark		
103	Nijmegen	Waa en Grootte Markt		
104	Nijmegen	Molenstraat		
105	Nijmegen	Waalgade		
106	Nijmegen	Stadhuis		
107	Nijmegen	z.o.	A.T.v. Hooijdonk	
109	Nijmegen	Karolingische Kapel (straat)		
110	Nijmegen	Kronenburgerpark		
112	Nijmegen	Kronenburgerpark met Vijver		
113	Nijmegen	Valkhof met Ruïne		
517	Nijmegen	Belvedere	M. Blommesteijn	
517	Nijmegen	Groote Markt	M. Blommesteijn	
517	Nijmegen	Station	M. Blommesteijn	
517	Rosendaal	z.o.	J.v. Pol-Suykerbuyk	
1	Rotterdam	Ziekenhuis	G.W. v. Biene&Co	
2	Rotterdam	Groote Markt	G.W. v. Biene&Co	
3	Rotterdam	Postkantoor	G.W. v. Biene&Co	
4	Rotterdam	Schiedamsche en Coolingsel	G.W. v. Biene&Co	
5	Rotterdam	Hogeradorpsplein	G.W. v. Biene&Co	
6	Rotterdam	Kolk, de	G.W. v. Biene&Co	
7	Rotterdam	Delftsche Poort	G.W. v. Biene&Co	
8	Rotterdam	Steiger, Het	G.W. v. Biene&Co	
9	Rotterdam	Coolvest		
10	Rotterdam	Emmaplein	G.W. v. Biene&Co	
11	Rotterdam	Boompjes	G.W. v. Biene&Co	
13	Rotterdam	Molen(Oostvestplein)	G.W. v. Biene&Co	
15	Rotterdam	Moolens, de	G.W. v. Biene&Co	

16	Rotterdam	Steiger, Het	G. W. v. Biene&Co	
17	Rotterdam	Haagsche veer en Deltische Vaart	G. W. v. Biene&Co	
18	Rotterdam	Beurs, de	G. W. v. Biene&Co	
19	Rotterdam	Stationsweg		
21	Rotterdam	Rijnhaven	G. W. v. Biene&Co	
22	Rotterdam	Mossestrap	G. W. v. Biene&Co	
23	Rotterdam	Witte Huis		
101	Rotterdam	Coolvest	G. W. v. Biene&Co	
101	Rotterdam	Groote Kerk	G. W. v. Biene&Co	
101	Rotterdam	schiekade	G. W. v. Biene&Co	
101	Rotterdam	Westersingel	G. W. v. Biene&Co	
102	Rotterdam	Leuvelaven		
105	Rotterdam	Steiger, het	G. W. v. Biene&Co	
104	Rotterdam	Kolk, de		
104	Rotterdam	Groote Schouwburg	G. W. v. Biene&Co	
105	Rotterdam	Maasbruggen, de	G. W. v. Biene&Co	
105	Rotterdam	Ziekenhuis	G. W. v. Biene&Co	
106	Rotterdam	Groote Kerk		
107	Rotterdam	Boompjes		
107	Rotterdam	Diergaard	G. W. v. Biene&Co	
108	Rotterdam	Park, het	G. W. v. Biene&Co	
109	Rotterdam	Passage	G. W. v. Biene&Co	
109	Rotterdam	Witte Huis		
110	Rotterdam	Willemskade		
110	Rotterdam	z. o.	G. W. v. Biene&Co	
112	Rotterdam	Parkkade	G. W. v. Biene&Co	
143	Rotterdam	Parkkade	Bazar Français	
145	Rotterdam	Beurs te	Bazar Français	
146	Rotterdam	Maas	Bazar Français	
146	Rotterdam	Maaskade	Bazar Français	
147	Rotterdam	Schie, De	Bazar Français	
148	Rotterdam	Boymansplein	Bazar Français	
149	Rotterdam	Groote Schouwburg	Bazar Français	
150	Rotterdam	Boompjes	Bazar Français	
151	Rotterdam	Oude Hoofd	Bazar Français	
152	Rotterdam	Katendrecht	Bazar Français	
154	Rotterdam	Westersingel	Bazar Français	
206	Scheveningen	Straad		a) takje appelhloessen
206	Scheveningen	Strand		b) brunen + herfstblad
517	Scheveningen	Wandelpier en Kurhaus	M. Blommesteijn	
517	Scheveningen	Zeeboulevard	M. Blommesteijn	
18	Schiedam	Gezicht in de Plantage	J. v. Diggelen	
517	Soestdijk	Kon. Paleis te	M. Blommesteijn	
4	Tilburg	Willem II Straat	Bergmans	
33	Tilburg	Paleis Willem II	Bergmans	
1	Utrecht	Fuorans		
2	Utrecht	Ziekenhuis		
4	Utrecht	Domkerk		
4	Utrecht	Plantsoen		
6	Utrecht	Kronne nieuwe gracht		
8	Utrecht	Domkerk		
11	Utrecht	Kauppelbrug		
12	Utrecht	Zadelstraat		
15	Utrecht	H. B. S. voor Meisjes		
15	Utrecht	Plantsoen		
16	Utrecht	Gaardbrug		
18	Utrecht	Maliebaan		
19	Utrecht	Toitwegbrug		
19	Utrecht	Universiteitsgebouw		
20	Utrecht	Meriplaats		
21	Utrecht	Willembrug		
22	Utrecht	Maliesingel		
23	Utrecht	Molen		
56	Utrecht	Kloostergang		
57	Utrecht	Sterrenburg		

145	Utrecht	Oude gracht, Vischmarkt	Gr.Bazar Français
145	Utrecht	Van Wijkstade	Gr.Bazar Français
148	Utrecht	Vredenburg	Gr.Bazar Français
517	Utrecht	Domkerk	M.Blommesteijn
4	Veiserend	Ruïne van Brederode	A.Bosse
23	Veiserend	Ruïne van Brederode	A.Bosse
16	Vlissingen	St.Jacobstoren	C.J.N.de Vey Mesd.
17	Vlissingen	Badplaats	C.J.N.de Vey Mesd.
42	Warnsveld	Warnsveldschevonder	W.J.G.Starink
75	Warnsveld	Gezicht op	W.J.G.Starink
103	Zeist	Slot, het	de Heus&Co
103	Zeist	Tweede dorpsstraat	de Heus&Co
104	Zeist	Broederhuis	de Heus&Co
105	Zeist	Slotvijver	de Heus&Co
107	Zeist	Hervormde kerk	de Heus&Co
109	Zeist	Hervormde Kerk	de Heus&Co
111	Zeist	Broederhuis	de Heus&Co
111	Zeist	Slot, Het	de Heus&Co
112	Zeist	Slotvijver	de Heus&Co
1	Zutphen	Haven en Yselgezicht	W.J.G.Starink
2	Zutphen	Zaadmarkt	W.J.G.Starink
3	Zutphen	Stationsplein	W.J.G.Starink
4	Zutphen	Groote Kerk (ruiderbeuk)	W.J.G.Starink
5	Zutphen	Beek en Ruïnegezicht	W.J.G.Starink
6	Zutphen	Hostmarkt met Fontijn	W.J.G.Starink
7	Zutphen	Gezicht op Warnsveld	W.J.G.Starink
9	Zutphen	Coenenspark	W.J.G.Starink
10	Zutphen	Gemeentehuis St. Walburgskerk en Wilh. b.	W.J.G.Starink
11	Zutphen	Yselkade	W.J.G.Starink
12	Zutphen	Fontijn	W.J.G.Starink
14	Zutphen	Haven gezicht	W.J.G.Starink
15	Zutphen	Ruïne en toren Katholieke kerk	W.J.G.Starink
17	Zutphen	Laatste Stuiver", De "	W.J.G.Starink
18	Zutphen	Watertoren	W.J.G.Starink
21	Zutphen	Yselgezicht met Brug	W.J.G.Starink
22	Zutphen	Weg naar de "Laatste Stuiver"	W.J.G.Starink
23	Zutphen	Yselgezicht met spoorbrug	W.J.G.Starink
43	Zutphen	Huize "t' Velde"	W.J.G.Starink
57	Zutphen	Yselbrug	W.J.G.Starink
73	Zutphen	Kapper Allee	W.J.G.Starink
74	Zutphen	Stationsplein met Station	W.J.G.Starink
204	Zutphen	Gezicht op de Stad	J.J.Hilbers
204	Zutphen	Gezicht op de Stad	J.J.Hilbers
205	Zutphen	Yselbrug + Yselkade	J.J.Hilbers
205	Zutphen	Yselbrug + Yselkade	J.J.Hilbers
206	Zutphen	Coenenspark	J.J.Hilbers
1	Zwolle	Klein Weezenland en N.Havenbrug	J.M.W.Waanders
2	Zwolle	Sassenpoortbrug	W.J.Berends
5	Zwolle	Stadsgezicht v.af d. Willemskade	J.M.W.Waanders
6	Zwolle	Klein Weezenland en N.Havenbrug	W.J.Berends
16	Zwolle	Sassenpoort	W.J.Berends
17	Zwolle	Emmewijk	W.J.Berends
101	Zwolle	Sassenpoort	O.C.v.Duijsen
103	Zwolle	Nieuwe-haven	O.C.v.Duijsen
104	Zwolle	i.o.	O.C.v.Duijsen
107	Zwolle	Diezerstraat	O.C.v.Duijsen
108	Zwolle	Engelsche Werk	O.C.v.Duijsen
110	Zwolle	Veer-allee	O.C.v.Duijsen

- a) zon door sneeuwbos
b) beide + 5 berken
c) rode bloemen + spin
d) 6 sparren + oranje lucht
e) 5 irissen

Abbildung Titelseite

K 205 c, Randdekoration als Rahmen für zwei Bilder von Zutphen, Yselbrug und Yselkade

AUSGABE

VEREIN

DOKUMENTATION

POSTKARTEN

© Copyright VDP

Produktion:

KORK - DEN HAAG

November 1998

I.S.B.N. 90-6815-029-4

Sekretariat:

Sekretariat VDP,

Langswater 64,

1069 TR Amsterdam

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf mittels Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder auf andere Weise nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert und / oder veröffentlicht werden.